

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2021/897 DER KOMMISSION**vom 4. März 2021**

zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Anwendung der Verordnung (EU) 2019/1238 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf das Format aufsichtlicher Meldungen an die zuständigen Behörden sowie die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den zuständigen Behörden und zwischen den zuständigen Behörden und der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) 2019/1238 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Juni 2019 über ein Paneuropäisches Privates Pensionsprodukt (PEPP) ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 40 Absatz 9 Unterabsatz 4 und Artikel 66 Absatz 5 Unterabsatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Verordnung (EU) 2019/1238 werden einheitliche Vorschriften für die Registrierung, die Herstellung, den Vertrieb und die Beaufsichtigung privater Altersvorsorgeprodukte festgelegt, die in der Union unter der Bezeichnung „Paneuropäisches Privates Pensionsprodukt“ (PEPP) vertrieben werden.
- (2) Für einen risikobasierten aufsichtlichen Überprüfungsprozess und die Aufsicht auf Produktebene ist ein angemessener Detaillierungsgrad der Angaben von zentraler Bedeutung. Die Meldebögen zur Übermittlung von Angaben gemäß der Delegierten Verordnung 2021/896 der Kommission ⁽²⁾ sollten eine visuelle Darstellung dieser Angaben vorsehen und deren Detaillierungsgrad widerspiegeln.
- (3) Zur Förderung der aufsichtlichen Konvergenz sollten die Angaben, die den zuständigen Behörden gemäß Artikel 40 der Verordnung (EU) 2019/1238 zur Verfügung zu stellen sind, mithilfe von Meldebögen übermittelt werden.
- (4) Der Rahmen für die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den zuständigen Behörden des Herkunfts- und des Aufnahmemitgliedstaats und der EIOPA sollte die effiziente Wahrnehmung der jeweiligen Aufgaben und Pflichten erleichtern und eine kohärente und effiziente Aufsicht sicherstellen. Insbesondere gilt es, die Methoden, Mittel und sonstigen Einzelheiten des Informationsaustauschs festzulegen, einschließlich des Umfangs und der Behandlung der auszutauschenden Informationen.
- (5) Zur Sicherstellung einer wirksamen und effizienten Aufsicht sollte beim Austausch von Informationen und bei der Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden der Art, Größe und Komplexität des Produkts, der Verfügbarkeit und Art der Angaben sowie den jüngsten relevanten Daten Rechnung getragen werden. Zur Sicherstellung einer effizienten und rechtzeitigen Zusammenarbeit und eines effizienten und rechtzeitigen Informationsaustauschs müssen standardisierte Verfahren und Meldebögen geschaffen werden.
- (6) Diese standardisierten Verfahren und Meldebögen sollten die zuständigen Behörden und die EIOPA auch bei der freiwilligen Übermittlung von Informationen verwenden, wenn sie der Ansicht sind, dass die in ihrem Besitz befindlichen Informationen für eine andere zuständige Behörde oder für die EIOPA, die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde und die Europäische Bankenaufsichtsbehörde von Nutzen sein könnten.
- (7) Damit die zuständigen Behörden PEPP-Anbieter und -Vertreiber wirksam beaufsichtigen können, sollten sie regelmäßige Informationen über die vermarkteten PEPP austauschen, wie die entsprechenden Basisinformationsblätter, Angaben zu grenzüberschreitenden Tätigkeiten sowie Angaben zu Sanktionen und relevanten Verhaltensbesonderheiten.

⁽¹⁾ ABl. L 198 vom 25.7.2019, S. 1.

⁽²⁾ Delegierte Verordnung (EU) 2021/896 der Kommission vom 24. Februar 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/1238 des Europäischen Parlaments und des Rates durch zusätzliche Angaben zur Sicherstellung konvergenter aufsichtlicher Meldungen (siehe Seite 5 dieses Amtsblatts).

- (8) Um bei Verwaltungssanktionen und anderen Maßnahmen eine reibungslose und rechtzeitige Einhaltung der Notifizierungsanforderungen zu gewährleisten, sollten die zuständigen Behörden einander sowie die EIOPA über jede Zuwiderhandlung oder mutmaßliche Zuwiderhandlung in Kenntnis setzen.
- (9) Die Bestimmungen der vorliegenden Verordnung über aufsichtliche Meldungen und die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden und zwischen den zuständigen Behörden und der EIOPA sind eng miteinander verknüpft. Sie betreffen die Anforderungen an die Übermittlung und Weitergabe einschlägiger Informationen für die Beaufsichtigung von PEPP. Um die Kohärenz zwischen diesen Bestimmungen, die gleichzeitig in Kraft treten sollten, zu gewährleisten, sollten sämtliche in Artikel 40 Absatz 9 und Artikel 66 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2019/1238 verlangten technischen Durchführungsstandards in einer einzigen Durchführungsverordnung zusammengefasst werden.
- (10) Diese Verordnung beruht auf dem Entwurf technischer Durchführungsstandards, der der Kommission von der EIOPA vorgelegt wurde.
- (11) Die EIOPA hat zu diesem Entwurf öffentliche Konsultationen durchgeführt, für die Kapitel über aufsichtliche Meldungen an die zuständigen Behörden die damit verbundenen potenziellen Kosten- und Nutzeneffekte analysiert und die Stellungnahme der nach Artikel 37 der Verordnung (EU) Nr. 1094/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽³⁾ eingesetzten Interessengruppen Versicherung und Rückversicherung und betriebliche Altersversorgung eingeholt. Bei den Kapiteln über die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch hat die EIOPA von einer Analyse der potenziellen Kosten- und Nutzeneffekte abgesehen, da eine solche im Verhältnis zum Geltungsbereich und zu den Auswirkungen der Entwürfe technischer Durchführungsstandards und angesichts der Tatsache, dass die Adressaten dieser Durchführungsstandards nur die zuständigen Behörden und die EIOPA, nicht aber die Finanzmarktteilnehmer sind, unverhältnismäßig gewesen wäre —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

KAPITEL I

QUANTITATIVE AUFSICHTLICHE MELDUNGEN

Artikel 1

Format aufsichtlicher Meldungen

PEPP-Anbieter übermitteln die in Artikel 40 Absätze 1 bis 5 der Verordnung (EU) 2019/1238 genannten Angaben gemäß den folgenden Spezifikationen:

- a) Datenpunkte vom Datentyp „monetär“ sind in Einheiten ohne Dezimalstellen auszudrücken, mit Ausnahme der Meldebögen PP.06.02 und PP.08.03 (siehe Anhänge I und II), in denen die Werte in Einheiten mit zwei Dezimalstellen auszudrücken sind;
- b) Datenpunkte vom Datentyp „Prozentsatz“ sind pro Einheit mit vier Dezimalstellen auszudrücken;
- c) Datenpunkte vom Datentyp „integer“ sind in Einheiten ohne Dezimalstellen auszudrücken;
- d) Datenpunkte sind als positive Werte anzugeben, außer in folgenden Fällen:
 - i) Die Datenpunkte sind in Bezug auf den natürlichen Betrag des Postens von einer gegensätzlichen Art;
 - ii) Die Art des Datenpunkts ermöglicht den Ausweis positiver und negativer Werte;
 - iii) Nach Maßgabe der Erläuterungen in den Anhängen V bis XIV ist ein anderes Meldeformat erforderlich.

⁽³⁾ Verordnung (EU) Nr. 1094/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 zur Errichtung einer Europäischen Aufsichtsbehörde (Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung), zur Änderung des Beschlusses Nr. 716/2009/EG und zur Aufhebung des Beschlusses 2009/79/EG der Kommission (ABl. L 331 vom 15.12.2010, S. 48).

*Artikel 2***Berichtswährung**

- (1) Für die Zwecke der vorliegenden Verordnung bezeichnet der Ausdruck „Berichtswährung“ die zur Erstellung des Abschlusses des PEPP-Anbieters verwendete Währung, sofern von der zuständigen Behörde nichts anderes bestimmt wird.
- (2) Datenpunkte und Zahlen vom Typ „monetär“ sind in der Berichtswährung anzugeben, was bedeutet, dass jede andere Währung in die Berichtswährung umgerechnet werden muss, sofern in der vorliegenden Verordnung nichts anderes angegeben ist.
- (3) Bei Angabe eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit, die auf eine andere Währung als die Berichtswährung lautet, ist der Vermögenswert oder die Verbindlichkeit zum Schlusskurs des letzten Tages umzurechnen, für den der betreffende Kurs im Berichtszeitraum, auf den sich der Vermögenswert oder die Verbindlichkeit bezieht, verfügbar ist.
- (4) Die Werte von Einnahmen oder Aufwendungen sind anhand derselben Umrechnungsbasis in die Berichtswährung umzurechnen, die auch für Rechnungslegungszwecke verwendet wird.
- (5) Die Umrechnung in die Berichtswährung ist anhand des Wechselkurses aus derselben Quelle vorzunehmen, die auch im Abschluss des PEPP-Anbieters verwendet wird, sofern die zuständige Behörde nichts anderes festlegt.

*Artikel 3***Jährliche quantitative Meldebögen**

PEPP-Anbieter übermitteln jährlich die in Artikel 1 der Durchführungsverordnung (EU) 2021/896 genannten Angaben und verwenden hierfür die folgenden Meldebögen:

- a) Meldebogen PP.01.01 in Anhang I zur Angabe des Inhalts der Übermittlung, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.01.01;
- b) Meldebogen PP.01.02 in Anhang I zur Übermittlung von Basisinformationen über das PEPP und zur Meldung, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.01.02;
- c) Meldebogen PP.52.01 in Anhang I zur Übermittlung von Angaben zum PEPP und zum PEPP-Sparer, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.52.01;
- d) Meldebogen PP.06.02 in Anhang I zur Vorlage einer nach Einzelposten erstellten Liste der Vermögenswerte, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.06.02 sowie unter Verwendung des in Anhang III und Anhang IV aufgeführten und definierten Complementary Identification Code (CIC-Code);
- e) Meldebogen PP.06.03 in Anhang I zur Vorlage von nach dem Look-Through-Ansatz ermittelten Informationen für alle vom PEPP-Anbieter gehaltenen gemeinsamen Anlagen, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.06.03;
- f) Meldebogen PP.08.03 in Anhang I zur Vorlage aggregierter Informationen über offene Positionen von Derivaten, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.08.03 sowie unter Verwendung des in Anhang III und Anhang IV aufgeführten und definierten CIC-Codes.

*Artikel 4***Angemessenheit der übermittelten Angaben**

Für die Zwecke von Artikel 40 Absatz 6 der Verordnung (EU) 2019/1238 verwenden die PEPP-Anbieter die einschlägigen Meldebögen in Anhang I der vorliegenden Verordnung, um die kontinuierliche Angemessenheit der übermittelten Angaben sicherzustellen.

KAPITEL II

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN ZUR ZUSAMMENARBEIT UND ZUM INFORMATIONSAUSTAUSCH*Artikel 5***Allgemeine Grundsätze**

Die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) erleichtert den regelmäßigen Informationsaustausch zwischen den zuständigen Behörden des Herkunfts- und des Aufnahmemitgliedstaats und wird über jeden bilateralen Informationsaustausch auf dem Laufenden gehalten, sofern die Informationen für ihre eigenen Aufgaben relevant sind.

*Artikel 6***Zentrale Anlaufstellen**

Die zuständigen Behörden übermitteln der EIOPA die Angaben zu den zentralen Anlaufstellen und unterrichten sie über jede Änderung dieser Angaben. Die EIOPA führt eine aktuelle Liste der zentralen Anlaufstellen und stellt diese Liste den zuständigen Behörden zur Verfügung.

*Artikel 7***Mittel zum Austausch von Informationen**

Im Rahmen der Zusammenarbeit und des Informationsaustauschs gemäß Kapitel I übermitteln die zuständigen Behörden und die EIOPA Informationen und Unterlagen auf sichere Weise auf elektronischem Wege. Nach Erhalt dieser Informationen und Unterlagen übermitteln die zuständigen Behörden eine elektronische Bestätigung.

*Artikel 8***Währung**

Beim Austausch von Informationen zwischen den zuständigen Behörden und der EIOPA erfolgt die Angabe von Beträgen in Euro. Die zuständigen Behörden können jedoch vereinbaren, dass beim bilateralen Informationsaustausch eine andere Währung verwendet wird.

KAPITEL III

ZUSAMMENARBEIT UND INFORMATIONSAUSTAUSCH IM VERFAHREN ZUR REGISTRIERUNG UND ZUR LÖSCHUNG AUS DEM REGISTER*Artikel 9***Registrierung eines PEPP**

- (1) Die zuständigen Behörden übermitteln der EIOPA die in Artikel 6 Absatz 2 Buchstaben a, b, d, f und g der Verordnung (EU) 2019/1238 genannten Angaben und verwenden hierfür den Meldebogen in Anhang V der vorliegenden Verordnung.
- (2) Die zuständigen Behörden teilen der EIOPA jede Änderung der im Antrag enthaltenen Angaben und Unterlagen mit und stellen zu diesem Zweck nur die von den Änderungen betroffenen Teile des in Anhang V enthaltenen Meldebogens zusammen.
- (3) Die EIOPA unterrichtet die zuständigen Behörden unverzüglich unter Verwendung des Meldebogens in Anhang VI bzw. Anhang VIII, wenn die Änderungen die Tätigkeiten des PEPP-Anbieters in den jeweiligen Mitgliedstaaten betreffen.

(4) Nach der Registrierung des Produkts im öffentlichen Zentralregister setzt die EIOPA die jeweils zuständigen Behörden unter Verwendung des Meldebogens in Anhang VI entsprechend in Kenntnis.

Artikel 10

Eröffnung eines neuen Unterkontos

(1) Bei Eröffnung eines neuen Unterkontos setzt die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats und die EIOPA hierüber in Kenntnis und verwendet zu diesem Zweck den Meldebogen in Anhang IX.

(2) Die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats bestätigt den Erhalt der Informationen und Unterlagen und verwendet hierfür den Meldebogen in Anhang X. Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats teilt der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaats und der EIOPA jede Änderung des Unterkontos mit und stellt zu diesem Zweck nur die von den Änderungen betroffenen Teile des Meldebogens in Anhang IX zusammen.

Artikel 11

Informationen zu nationalen Bestimmungen

Unter Verwendung des Meldebogens in Anhang XIV stellen die zuständigen Behörden der EIOPA einen Link zu Folgendem zur Verfügung:

- a) den nationalen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die die Bedingungen im Zusammenhang mit der Ansparphase im Sinne von Artikel 47 der Verordnung (EU) 2019/1238 regeln;
- b) den Bedingungen im Zusammenhang mit der Leistungsphase im Sinne von Artikel 57 der Verordnung (EU) 2019/1238;
- c) Informationen über zusätzliche Verfahren zur Beantragung von gegebenenfalls auf nationaler Ebene geschaffenen Vorteilen und Anreizen.

Artikel 12

Löschung eines PEPP aus dem Register

(1) Beschließt eine zuständige Behörde, ein PEPP aus dem Register zu löschen, teilt sie dies der EIOPA unter Verwendung des Meldebogens in Anhang VII mit.

(2) Die EIOPA löscht das PEPP aus ihrem öffentlichen Zentralregister und setzt die jeweils zuständigen Behörden unter Verwendung des Meldebogens in Anhang VIII entsprechend in Kenntnis.

KAPITEL IV

LAUFENDE ZUSAMMENARBEIT UND REGELMÄSSIGER INFORMATIONSAUSTAUSCH

Artikel 13

Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden und zwischen den zuständigen Behörden und der EIOPA

(1) Die Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden und zwischen den zuständigen Behörden und der EIOPA erstreckt sich zumindest auf folgende Bereiche:

- a) Aufsicht;
- b) Inspektionen und Untersuchungen;
- c) Feststellung und Abstellung von Zuwiderhandlungen gegen die Verordnung (EU) 2019/1238;
- d) Informationen über Beschwerden;
- e) geplante aufsichtliche Maßnahmen gegen den PEPP-Anbieter oder -Vertreiber, sofern für das PEPP-Produkt relevant;

- f) geplante aufsichtliche Maßnahmen zur Begrenzung des Schadens für PEPP-Sparer, einschließlich der beabsichtigten Wahrnehmung der in Artikel 63 der Verordnung (EU) 2019/1238 genannten Produktinterventionsbefugnisse.
- (2) Die EIOPA übermittelt der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaats alljährlich die in Artikel 14 vorgesehenen aufsichtlichen Informationen zu dem in diesem Mitgliedstaat vermarkteten PEPP.
- (3) Auf ein gemäß Artikel 16 gestelltes Ersuchen hin tauschen die zuständigen Behörden und die EIOPA in dem ihnen möglichen Umfang alle mit dem PEPP zusammenhängenden Informationen aus, die für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben relevant und nicht in Artikel 15 vorgesehen sind.
- (4) Hat die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats im Zuge ihrer aufsichtlichen Überprüfungsverfahren Erkenntnisse zu Risiken gewonnen, die sich aus dem grenzüberschreitenden Vertrieb oder aus Unterkonten des PEPP ergeben oder diese betreffen, teilt sie dies der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaats umgehend mit. Eine solche Mitteilung hat in Fällen zu erfolgen, in denen die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats bereits Bedenken geäußert hat.
- (5) Die zuständige Behörde des Aufnahmemitgliedstaats setzt die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats unverzüglich in Kenntnis, wenn sie Grund zu der Annahme hat, dass die Tätigkeiten eines PEPP-Anbieters dessen finanzielle Solidität oder den Schutz der Verbraucher in anderen Mitgliedstaaten beeinträchtigen könnten.
- (6) Die zuständige Behörde des Herkunftsmitgliedstaats arbeitet mit der zuständigen Behörde des Aufnahmemitgliedstaats zusammen, um zu beurteilen, ob der PEPP-Anbieter über ein klares Verständnis des Zielmarkts sowie der Risiken verfügt, denen die Produkte im Aufnahmemitgliedstaat ausgesetzt sind oder ausgesetzt sein könnten, und welche spezifischen Risikomanagementinstrumente und internen Kontrollen in diesem Zusammenhang vorhanden sind, wobei dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und dem risikobasierten Ansatz Rechnung zu tragen ist.
- (7) Die Zusammenarbeit konzentriert sich insbesondere auf folgende Risikobereiche:
- a) Profil der PEPP-Sparer;
 - b) lokale PEPP-Partnerschaften und -Vertriebspartner;
 - c) Bearbeitung von Beschwerden;
 - d) Einhaltung von Vorgaben;
 - e) Verbraucherschutz und alle anderen Aspekte in Bezug auf das Verhalten des PEPP-Anbieters und -Vertreibers, einschließlich der Aufsichts- und Lenkungsanforderungen.

Artikel 14

Regelmäßiger Informationsaustausch

- (1) Die EIOPA extrahiert und leitet die folgenden Informationen über jedes in einem Aufnahmemitgliedstaat angebotene PEPP ab:
- a) Anzahl der PEPP-Sparer im betroffenen Mitgliedstaat;
 - b) Mitgliedstaaten, für die der PEPP-Anbieter Unterkonten anbietet;
 - c) Anzahl der Anträge auf Anbieterwechsel und der tatsächlichen Übertragungen, wenn ein bestimmtes Unterkonto in dem betreffenden Mitgliedstaat nicht angeboten wird;
 - d) Informationen zu jedem PEPP, das in dem betreffenden Mitgliedstaat angeboten wird, vorbehaltlich der Verfügbarkeit, wie angegeben in:
 - i) Meldebogen PP.01.02 in Anhang I zur Übermittlung von Basisinformationen über das PEPP und zur Meldung, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.01.02;
 - ii) Meldebogen PP.52.01 in Anhang I zur Übermittlung von Angaben zum PEPP und zum PEPP-Sparer, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.52.01;
 - iii) Meldebogen PP.06.02 in Anhang I zur Vorlage einer nach Einzelposten erstellten Liste der Vermögenswerte, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.06.02 sowie unter Verwendung des in Anhang III und Anhang IV aufgeführten und definierten CIC-Codes;

- iv) Meldebogen PP.06.03 in Anhang I zur Vorlage von nach dem Look-Through-Ansatz ermittelten Informationen für alle vom PEPP-Anbieter gehaltenen gemeinsamen Anlagen, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.06.03;
- v) Meldebogen PP.08.03 in Anhang I zur Vorlage aggregierter Informationen über offene Positionen von Derivaten, entsprechend den Erläuterungen in Anhang II Abschnitt PP.08.03 sowie unter Verwendung des in Anhang III und Anhang IV aufgeführten und definierten CIC-Codes.

Die in Unterabsatz 1 genannten Angaben stellt die EIOPA jeder zuständigen Behörde eines Aufnahmemitgliedstaats für jedes PEPP auf jährlicher Basis zur Verfügung.

(2) Absatz 1 schließt nicht aus, dass die zuständigen Behörden in regelmäßigeren Abständen oder auf Anfrage detailliertere Daten austauschen.

KAPITEL V

AD-HOC-ZUSAMMENARBEIT UND -INFORMATIONSAUSTAUSCH

Artikel 15

Einreichen eines Ersuchens um Zusammenarbeit oder Informationsaustausch

- (1) Eine zuständige Behörde übermittelt der ersuchten zuständigen Behörde das Ersuchen anhand des Meldebogens in Anhang XI. Die ersuchende zuständige Behörde kann dem Antrag alle von ihr als sachdienlich erachteten Belege beifügen. Ist das Informationsersuchen für die Aufgaben der EIOPA relevant, leitet die ersuchende zuständige Behörde das Ersuchen auch an die EIOPA weiter.
- (2) Die ersuchende zuständige Behörde muss die Dringlichkeit des Ersuchens angeben. Ist ein Ersuchen um Zusammenarbeit mit einem Informationsersuchen verbunden,
 - a) gibt die ersuchende zuständige Behörde nach Möglichkeit Einzelheiten zu den angeforderten Informationen an, einschließlich der Gründe, warum diese Informationen für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben gemäß der Verordnung (EU) 2019/1238 als relevant erachtet werden;
 - b) ermittelt die ersuchende zuständige Behörde gegebenenfalls alle Fragen im Zusammenhang mit der Vertraulichkeit der angeforderten Informationen, einschließlich aller besonderen Vorsichtsmaßnahmen für die Sammlung dieser Informationen.
- (3) Hat die ersuchende zuständige Behörde berechtigte Gründe für die Einstufung ihres Ersuchens als dringend, so kann sie das Ersuchen auf einem anderen als dem in Absatz 1 vorgesehenen Weg stellen, wenn das Ersuchen anschließend gemäß jenem Absatz auf elektronischem Wege übermittelt wird, sofern die beteiligten zuständigen Behörden nichts anderes vereinbaren.

Artikel 16

Beantwortung eines Ersuchens um Zusammenarbeit und Informationsaustausch

- (1) Die ersuchte zuständige Behörde übermittelt der ersuchenden zuständigen Behörde ihre Antwort unter Verwendung des Meldebogens in Anhang XII. Ist die Antwort für die Aufgaben der EIOPA relevant, leitet die ersuchte zuständige Behörde die Antwort auch an die EIOPA weiter. In ihrer Antwort
 - a) bittet die ersuchte zuständige Behörde alsbald um weitere Klarstellungen in jeglicher Form, wenn sie Zweifel in Bezug auf das Ersuchen hegt;
 - b) unternimmt die ersuchte zuständige Behörde im Rahmen ihrer Befugnisse angemessene Schritte zur Zusammenarbeit oder stellt die ersuchten Informationen zur Verfügung;
 - c) setzt die ersuchte zuständige Behörde das Ersuchen so um, dass alle erforderlichen Regulierungsmaßnahmen rechtzeitig ergriffen werden können, wobei die Komplexität des Ersuchens und die Notwendigkeit, eine andere zuständige Behörde einzuschalten, zu berücksichtigen sind;
 - d) liefert die ersuchte zuständige Behörde von sich aus alle sonstigen wesentlichen Informationen.

- (2) Ist die ersuchte zuständige Behörde aufgrund der Komplexität des Ersuchens oder des Umfangs der angeforderten Informationen nicht in der Lage, die in dem Ersuchen gesetzte Frist einzuhalten,
- a) unterrichtet sie die ersuchende zuständige Behörde unverzüglich über die Gründe für die Verzögerung und nennt einen voraussichtlichen Termin für die Antwort;
 - b) stellt sie bereits verfügbare Informationen unter Verwendung des Meldebogens in Anhang XII bereit;
 - c) liefert sie alle fehlenden Informationen, sobald diese verfügbar sind, in einer Weise, dass alle notwendigen Maßnahmen zügig ergriffen werden können.

Artikel 17

Zusammenarbeit und Informationsaustausch im Falle von Zuwiderhandlungen

(1) Sobald die zuständige Behörde oder gegebenenfalls die EIOPA Kenntnis von einer Zuwiderhandlung oder einer mutmaßlichen Zuwiderhandlung eines PEPP-Anbieters oder -Vertreibers oder einer solchen Zuwiderhandlung im Rahmen der Dienstleistungs- oder Niederlassungsfreiheit erlangt, benachrichtigt sie unverzüglich die betreffende zuständige Behörde und verwendet hierfür den Meldebogen in Anhang XIII. Die notifizierende zuständige Behörde kann der Notifizierung alle von ihr als erforderlich erachteten Belege beifügen. Ist die Zuwiderhandlung für die Aufgaben der EIOPA relevant, setzt die notifizierende zuständige Behörde auch die EIOPA unverzüglich in Kenntnis und verwendet hierfür den Meldebogen in Anhang XIII.

(2) Die notifizierende zuständige Behörde oder gegebenenfalls die EIOPA übermittelt der notifizierten zuständigen Behörde alle zur Beurteilung der Angelegenheit erforderlichen Informationen, insbesondere die folgenden Angaben:

- a) Art, Natur, Wesentlichkeit und Dauer der Zuwiderhandlung oder der mutmaßlichen Zuwiderhandlung;
- b) gegebenenfalls von der notifizierenden zuständigen Behörde vorgeschlagene Maßnahmen und geplante mögliche Veröffentlichung;
- c) die Beweise, auf die die notifizierende zuständigen Behörde oder gegebenenfalls die EIOPA ihre Entscheidung gestützt haben.

Die notifizierte zuständige Behörde und gegebenenfalls die EIOPA können von der notifizierenden zuständigen Behörde alle weiteren Informationen anfordern, die sie für ihre Bewertung und ihre Maßnahmen für erforderlich halten.

(3) Erachtet die notifizierende zuständige Behörde die Übermittlung der Informationen als dringlich, kann sie die notifizierte zuständige Behörde und gegebenenfalls die EIOPA zunächst mündlich unterrichten, sofern die Informationen anschließend gemäß Absatz 1 auf elektronischem Wege übermittelt werden, es sei denn, die beteiligten zuständigen Behörden vereinbaren etwas anderes.

Artikel 18

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. März 2021

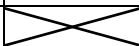
Für die Kommission
Die Präsidentin
Ursula VON DER LEYEN

ANHANG I

MELDEBÖGEN

PP.01.01.33

INHALT DER MELDUNG

		C0010
Meldebogencode — Meldebogenname		
PP.01.02.33 — Basisinformationen — Allgemein	R0010	
PP.52.01.33 — Angaben zum PEPP und zum PEPP-Sparer	R0020	
PP.06.02.33 — Liste der Vermögenswerte	R0030	
PP.06.03.33 — Organismen für gemeinsame Anlagen — Look-Through-Ansatz	R0040	
PP.08.03.33 — Aggregierte Informationen zu offenen Derivaten	R0050	

PP.01.02.33

BASISINFORMATIONEN — ALLGEMEIN

		C0010
PEPP-Bezeichnung	R0010	
PEPP-Registrierungsnummer	R0020	
Sprache, in der die Meldung erfolgt	R0030	
Melddatum	R0040	
Ende des Geschäftsjahres	R0050	
Meldestichtag	R0060	
Reguläre/Ad-hoc-Übermittlung	R0070	
Meldewährung	R0090	
Wird das Produkt noch vermarktet?	R0260	
Art des Unternehmens	R0270	
Verwendung eines gemeinsamen Pools von Vermögenswerten für alle Anlageoptionen	R0280	

PP.52.01.33

ANGABEN ZUM PEPP UND ZUM PEPP-SPARER (1)

		Kosten				
		Verwaltungs- kosten	Vertriebskosten		Anlagekosten	Gegebenenfalls Kosten für Kapitalgarantien
				Beratungskos- ten		
		C0020	C0040	C0050	C0060	C0100
Basis-PEPP	R0010					
Alternative Anlageoptio- nen	R0040					

Finanz- und Sparerströme						Vermögenswerte	Verpflichtungen
Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos Gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238	Anzahl der gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238	Anzahl der Anträge Von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238	Tatsächliche Übertragungen Gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238	Anzahl der Anträge Von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel Gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238	Tatsächliche Übertragungen Gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238		
C0260	C0270	C0280	C0290	C0300	C0310	C0320	C0330

Anzahl der Beschwerden

C0340

PP.06.02.33

LISTE DER VERMÖGENSWERTE

ANGABEN ZU DEN GEHALTENEN POSITIONEN

ID-Code des Vermögenswerts und Art des ID-Codes	Basis-PEPP/alternative Anlageoptionen	Verwahrungsland	Verwahrer	Menge	...
C0011	C0010	C0040	C0050	C0060	

Nennwert	Bewertungsmethode	Anschaffungswert	Aufgelaufene Zinsen	Marktwert der Vermögenswerte
C0070	C0075	C0080	C0090	C0100

ANGABEN ZU VERMÖGENSWERTEN

ID-Code des Vermögenswerts und Art des ID-Codes	Bezeichnung der Position	Name des Emittenten	Emittentencode und Art des Emittentencodes	Sektor des Emittenten	...
C0011	C0130	C0140	C0150	C0170	

Emittentengruppe	Code der Emittentengruppe und Art des Emittentengruppen-codes	Land des Emittenten	Währung	CIC	...
C0180	C0190	C0210	C0220	C0230	

Alternative Anlagen	Externes Rating	Benannte ECAI	Preis je Einheit	Prozentualer Anteil des Nennwerts des Preises	Laufzeit/ Duration	Fälligkeitstermin
C0240	C0250	C0260	C0370	C0380	C0270	C0280

PP.06.03.33

ORGANISMEN FÜR GEMEINSAME ANLAGEN — LOOK-THROUGH-ANSATZ

ID-Code des Organismus für Gemeinsame Anlagen und Art des ID-Codes	Kategorie des zugrunde liegenden Vermögenswerts	Ausgabeland	Währung	Gesamtbetrag
C0010	C0030	C0040	C0050	C0060

PP.08.03.33

ANGABEN ZU DEN GEHALTENEN POSITIONEN — NENNBETRAG

		Nennbetrag		
		Basis-PEPP	Alternative Anlagen	PEPP-Anlagen
		C0010	C0030	C0050
Zinsswaps (D1)	R0010			
Devisenforwards (F2)	R0020			
Sonstige Derivate	R0030			

ANGABEN ZU DEN GEHALTENEN POSITIONEN — WERT

		Wert		
		Basis-PEPP	Alternative Anlageoptionen	PEPP-Anlagen
		C0020	C0040	C0060
Zinsswaps (D1)	R0010			
Devisenforwards (F2)	R0020			
Sonstige Derivate	R0030			

ANHANG II

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN MELDEBÖGEN

Dieser Anhang enthält weitere Erläuterungen zu den Meldebögen in Anhang I.

Meldebögen, die gemäß den Erläuterungen in den verschiedenen Abschnitten dieses Anhangs auszufüllen sind, werden im gesamten Text dieses Anhangs als „dieser Meldebogen“ bezeichnet.

PP.01.01.33 — Inhalt der Meldung**Allgemeine Bemerkungen:**

Dieser Abschnitt betrifft die jährliche Übermittlung von Informationen zum Paneuropäischen Privaten Pensionsprodukt (PEPP).

Muss eine gesonderte Begründung geliefert werden, ist diese nicht in den Meldebogen aufzunehmen, sondern muss Gegenstand des Dialogs zwischen dem PEPP-Anbieter und den zuständigen Behörden sein.

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	ERLÄUTERUNGEN
C0010/R0010	PP.01.02.33 — Basisinformationen — Allgemein	Dieser Meldebogen muss vorgelegt werden. Die einzig mögliche Option ist: 1 — Vorgelegt
C0010/R0020	PP.52.01.33 — Angaben zum PEPP und zum PEPP-Sparer	Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 — Vorgelegt 0 — Nicht vorgelegt aus anderen Gründen (in diesem Fall ist eine gesonderte Begründung zu liefern)
C0010/R0030	PP.06.02.33 — Liste der Vermögenswerte	Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 — Vorgelegt 0 — Nicht vorgelegt aus anderen Gründen (in diesem Fall ist eine gesonderte Begründung zu liefern)
C0010/R0040	PP.06.03.33 — Organismen für gemeinsame Anlagen — Look-Through-Ansatz	Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 — Vorgelegt 2 — Nicht vorgelegt, da keine Organismen für gemeinsame Anlagen 0 — Nicht vorgelegt (in diesem Fall ist eine gesonderte Begründung zu liefern)
C0010/R0050	PP.08.03.33 — Aggregierte Informationen zu offenen Derivaten	Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 — Vorgelegt 2 — Nicht vorgelegt, da keine Transaktionen in Derivaten 0 — Nicht vorgelegt aus anderen Gründen (in diesem Fall ist eine gesonderte Begründung zu liefern)

PP.01.02 — Basisinformationen — Allgemein**Allgemeine Bemerkungen:**

Dieser Abschnitt betrifft die jährliche Übermittlung von Basisinformationen zum PEPP.

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	ERLÄUTERUNGEN
C0010/R0010	PEPP-Bezeichnung	Handelsname des PEPP (unternehmensspezifisch).
C0010/R0020	PEPP-Registrierungsnummer	Registrierungsnummer für das PEPP, die von der EIOPA vergeben wird.
C0010/R0030	Sprache, in der die Meldung erfolgt	Geben Sie den aus zwei Buchstaben bestehenden ISO-639-1-Code der Sprache an, in der Sie Ihre Angaben übermitteln.
C0010/R0040	Melddatum	Geben Sie den ISO-8601-Code (JJJJ-MM-TT) des Datums an, an dem die Angaben an die Aufsichtsbehörde übermittelt wurden.
C0010/R0050	Ende des Geschäftsjahres	Geben Sie den ISO-8601-Code (JJJJ-MM-TT) des Ende des Geschäftsjahres des Unternehmens an, z. B. 2017-12-31.
C0010/R0060	Meldestichtag	Geben Sie den ISO-8601-Code (JJJJ-MM-TT) des letzten Tags des Meldezeitraums an.
C0010/R0070	Reguläre/Ad-hoc-Übermittlung	Geben Sie an, ob Sie Ihre Angaben regulär oder ad hoc übermitteln. Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 – Reguläre Übermittlung 2 – Ad-hoc-Übermittlung
C0010/R0090	Meldewährung	Geben Sie den alphabetischen ISO-4217-Code der Währung an, die in den jeweiligen Meldungen für Geldbeträge verwendet wird.
C0010/R0260	Wird das PEPP noch vermarktet?	Geben Sie an, ob das Produkt noch auf dem Markt angeboten oder lediglich weitergeführt wird. Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: — Noch vermarktet — Weitergeführt
C0010/R0270	Art des Unternehmens	Geben Sie an, welcher Art von Unternehmen/Einrichtung der PEPP-Anbieter, der Daten für sein PEPP übermittelt, zuzurechnen ist. Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: — Kreditinstitut (gemäß Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾) — Versicherungsunternehmen (gemäß der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾) — Einrichtung der betrieblichen Altersversorgung (gemäß der Richtlinie 2016/2341/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽³⁾)

		<ul style="list-style-type: none"> — Wertpapierfirma (gemäß der Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾) — Investmentgesellschaft oder Verwaltungsgesellschaft (gemäß der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽²⁾) — EU-AIFM (gemäß der Richtlinie 2011/61/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽³⁾)
C0010/R0280	Verwendung eines gemeinsamen Pools von Vermögenswerten für alle Anlageoptionen	<p>Geben Sie an, ob der gemeinsame Pool von Vermögenswerten für alle Anlageoptionen verwendet wird.</p> <p>Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen:</p> <p>1 — Ja 2 — Nein</p>

⁽¹⁾ Richtlinie 2013/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen, zur Änderung der Richtlinie 2002/87/EG und zur Aufhebung der Richtlinien 2006/48/EG und 2006/49/EG (ABl. L 176 vom 27.6.2013, S. 338).

⁽²⁾ Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) (ABl. L 335 vom 17.12.2009, S. 1).

⁽³⁾ Richtlinie (EU) 2016/2341 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Dezember 2016 über die Tätigkeiten und die Beaufsichtigung von Einrichtungen der betrieblichen Altersversorgung (EbAV) (ABl. L 354 vom 23.12.2016, S. 37).

⁽⁴⁾ Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente sowie zur Änderung der Richtlinien 2002/92/EG und 2011/61/EU (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 349).

⁽⁵⁾ Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) (ABl. L 302 vom 17.11.2009, S. 32).

⁽⁶⁾ Richtlinie 2011/61/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 über die Verwalter alternativer Investmentfonds und zur Änderung der Richtlinien 2003/41/EG und 2009/65/EG und der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009 und (EU) Nr. 1095/2010 (ABl. L 174 vom 1.7.2011, S. 1).

PP.52.01 — Angaben zum PEPP und zum PEPP-Sparer —

Allgemeine Bemerkungen:

Dieser Abschnitt betrifft die jährliche Übermittlung von detaillierten Angaben zu einem bestimmten PEPP. Darüber hinaus sind nähere Angaben zu einer bestimmten PEPP-Anlageoption, d. h. Basis-PEPP oder alternative Anlageoptionen, nach Ländern, in denen das betreffende Produkt vermarktet wird, und nach eröffneten Unterkonten zu machen. Für den Fall, dass die alternativen Anlageoptionen einzeln oder insgesamt im Verhältnis zu den Ersparnissen im Basis-PEPP signifikant werden, sind die Angaben auf einer detaillierteren Ebene oder auf der Ebene der jeweiligen Anlageoptionen zu liefern.

Alle Werte sind so anzugeben, als würden sie gemäß dem aufsichtsrechtlichen Rahmen, unter den das Unternehmen fällt, übermittelt.

Die Informationen zu allen alternativen Anlagemöglichkeiten sind zu aggregieren.

Angaben zum PEPP und zum PEPP-Sparer (1)

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	ERLÄUTERUNGEN
C0020/R0010	Verwaltungskosten des Basis-PEPP	Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Verwaltung des PEPP, die dem PEPP-Sparer während des Meldezeitraums in Rechnung gestellt wurden.

		Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten des Basis-PEPP.
C0040/R0010	Vertriebskosten des Basis-PEPP	Gesamtkosten im Zusammenhang mit dem Vertrieb des PEPP. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten des Basis-PEPP.
C0050/R0010	Beratungskosten beim Basis-PEPP	Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Beratung zum PEPP, die während des Meldezeitraums in Rechnung gestellt wurden. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten des Basis-PEPP.
C0060/R0010	Anlagekosten beim Basis-PEPP	Gesamtanlagekosten im Zusammenhang mit dem PEPP, die während des Meldezeitraums in Rechnung gestellt wurden. Diese Kosten umfassen die Kosten im Zusammenhang mit der Verwahrung von Vermögenswerten, Tätigkeiten, die sich aus der Durchführung von Transaktionen ergeben, und andere Kosten, die mit der Anlagetätigkeit zusammenhängen, aber nicht den beiden oben genannten Kategorien zugeordnet werden können. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten des Basis-PEPP.
C0100/R0010	Kosten etwaiger Kapitalgarantien für das Basis-PEPP	Kosten der Kapitalgarantien beim PEPP, die während des Meldezeitraums insgesamt in Rechnung gestellt wurden. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten des Basis-PEPP.
C0020/R0040	Verwaltungskosten bei alternativen Anlageoptionen	Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Verwaltung des PEPP, die dem PEPP-Sparer während des Meldezeitraums in Rechnung gestellt wurden. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten bei alternativen Anlageoptionen.
C0040/R0040	Vertriebskosten bei alternativen Anlageoptionen	Gesamtkosten im Zusammenhang mit dem Vertrieb des PEPP. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten bei alternativen Anlageoptionen.
C0050/R0040	Beratungskosten bei alternativen Anlageoptionen	Gesamtkosten im Zusammenhang mit der Beratung zum PEPP, die während des Meldezeitraums in Rechnung gestellt wurden. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten bei alternativen Anlageoptionen.
C0060/R0040	Anlagekosten bei alternativen Anlageoptionen	Gesamtanlagekosten im Zusammenhang mit dem PEPP, die während des Meldezeitraums in Rechnung gestellt wurden. Diese Kosten umfassen die Kosten im Zusammenhang mit der Verwahrung von Vermögenswerten, Tätigkeiten, die sich aus der Durchführung von Transaktionen ergeben, und andere Kosten, die mit der Anlagetätigkeit zusammenhängen, aber nicht den beiden oben genannten Kategorien zugeordnet werden können. Der Betrag bezieht sich auf einmalige und wiederkehrende Kosten bei alternativen Anlageoptionen.

Angaben zum PEPP und zum PEPP-Sparer (2)

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	ERLÄUTERUNGEN
Z0010	Land	Code des Herkunfts- bzw. Aufnahmemitgliedstaats des PEPP gemäß ISO 3166-1 Alpha-2. Dieses Element ist für jedes Land zu übermitteln, in dem ein Unterkonto verfügbar ist bzw. in dem das PEPP angeboten wird.
C0150/R0020	Anzahl der PEPP-Sparer, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen	Anzahl der PEPP-Sparer, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen
C0160/R0020	Gesamtbruttobeiträge für das im Land vermarktete Basis-PEPP	Gesamthöhe der Beiträge, die im Meldezeitraum von PEPP-Sparern geleistet wurden, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen.
C0170/R0020	Gesamtbruttoanlagerrenditen bei dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Gesamthöhe der den PEPP-Sparern zugewiesenen Bruttoanlagerrenditen. Der Wert entspricht den Bruttoanlagekosten bei dem im Land vermarkteten Basis-PEPP.
C0190/R0020	Gesamtleistungen bei dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Gesamtleistungen, die im Meldezeitraum für das im Land vermarktete Basis-PEPP an PEPP-Sparer gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst alle ausgezahlten Leistungen, d. h. einschließlich biometrischer Risiken und sonstiger möglicher Optionen, die in dem bestimmten Produkt enthalten sind.
C0200/R0020	Altersvorsorgebezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, während des Meldezeitraums. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen.
C0210/R0020	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer regelmäßigen Rentenzahlung im Zusammenhang mit dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, während des Meldezeitraums. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen, die in Form einer regelmäßigen Rente gezahlt werden.
C0220/R0020	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung im Zusammenhang mit dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, während des Meldezeitraums. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen, die in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung gezahlt werden.
C0230/R0020	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen im Zusammenhang mit dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, während des Meldezeitraums. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen.
C0240/R0020	Nicht altersvorsorgebezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, während des Meldezeitraums. Dieser Betrag umfasst lediglich Leistungen im Zusammenhang mit der nicht altersvorsorgebezogenen Absicherung, d. h. biometrische Risiken und sonstige mögliche Optionen.

C0250/R0020	Anzahl der Notifikationen gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/1238 von PEPP-Sparern, die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegt haben, Mitgliedstaat für das im Land vermarktete Basis-PEPP	Anzahl der Notifikationen von PEPP-Sparern, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, im Zusammenhang mit der Verlegung des Wohnsitzes des PEPP-Sparers in einen anderen Mitgliedstaat.
C0260/R0020	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 für das im Land vermarktete Basis-PEPP	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos für das im Land vermarktete Basis-PEPP von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über ihre geplante Wohnsitzverlegung in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.
C0270/R0020	Anzahl der gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 eröffneten Unterkonten für das im Land vermarktete Basis-PEPP	Anzahl der tatsächlich eröffneten Unterkonten für das im Land vermarktete Basis-PEPP im Zusammenhang mit Anträgen von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über ihre geplante Wohnsitzverlegung in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.
C0280/R0020	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238 bei dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen und ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.
C0290/R0020	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238 bei dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Höhe der tatsächlichen Übertragungen auf einen anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen und ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.
C0300/R0020	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 bei dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter von PEPP-Sparern, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238
C0310/R0020	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 bei dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Höhe der tatsächlichen Übertragungen an einen anderen PEPP-Anbieter auf Antrag von PEPP-Sparern, die das im Land vermarktete Basis-PEPP nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238

C0320/R0020	Vermögenswerte des im Land vermarkteten Basis-PEPP	Gesamtbetrag der Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem im Land vermarkteten Basis-PEPP.
C0330/R0020	Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem im Land vermarkteten Basis-PEPP	Gesamthöhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten, soweit relevant, in Bezug auf das im Land vermarktete Basis-PEPP.
C0340/R0020	Anzahl der Beschwerden bezüglich des im Land vermarkteten Basis-PEPP	Gesamtzahl der Beschwerden, die im Meldezeitraum bezüglich des im Land vermarkteten Basis-PEPP eingegangen sind.
C0150/R0030	Anzahl der PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen	Anzahl der PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen
C0160/R0030	Gesamtbetrag der für das weitergeführte Basis-PEPP vereinnahmten Bruttobeiträge	Gesamtbeiträge der PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, im Meldezeitraum.
C0170/R0030	Gesamtbruttoanlagerenditen beim weitergeführten Basis-PEPP	Gesamthöhe der den PEPP-Sparern zugewiesenen Bruttoanlagerenditen. Der Wert entspricht den Bruttoanlagekosten beim weitergeführten Basis-PEPP.
C0190/R0030	Gesamtleistungen beim weitergeführten Basis-PEPP	Gesamtleistungen an PEPP-Sparer beim weitergeführten Basis-PEPP im Meldezeitraum. Dieser Betrag umfasst alle ausgezahlten Leistungen, d. h. einschließlich biometrischer Risiken und sonstiger möglicher Optionen, die in dem bestimmten Produkt enthalten sind.
C0200/R0030	Altersvorsorgebezogene Leistungen beim weitergeführten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, im Meldezeitraum. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen.
C0210/R0030	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer regelmäßigen Rentenzahlung im Zusammenhang mit dem weitergeführten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, im Meldezeitraum. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer regelmäßigen Rentenzahlung.
C0220/R0030	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung im Zusammenhang mit dem weitergeführten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, im Meldezeitraum. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung.
C0230/R0030	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen im Zusammenhang mit dem weitergeführten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, im Meldezeitraum. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen.
C0240/R0030	Nicht altersvorsorgebezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem weitergeführten Basis-PEPP	Leistungen an PEPP-Sparer, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, im Meldezeitraum. Dieser Betrag umfasst lediglich Leistungen im Zusammenhang mit der nicht altersvorsorgebezogenen Absicherung, d. h. biometrische Risiken und sonstige mögliche Optionen.

C0250/R0030	Anzahl der Notifikationen gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/1238 von PEPP-Sparern, die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegt haben, beim weitergeführten Basis-PEPP	Anzahl der Notifikationen von PEPP-Sparern, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, im Zusammenhang mit der Verlegung des Wohnsitzes des PEPP-Sparers in einen anderen Mitgliedstaat.
C0260/R0030	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 für das weitergeführte Basis-PEPP	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos für das weitergeführte Basis-PEPP von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über ihre geplante Wohnsitzverlegung in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.
C0270/R0030	Anzahl der gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 eröffneten Unterkonten für das weitergeführte Basis-PEPP	Anzahl der tatsächlich eröffneten Unterkonten für das weitergeführte Basis-PEPP im Zusammenhang mit Anträgen von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über ihre geplante Wohnsitzverlegung in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.
C0280/R0030	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238 beim weitergeführten Basis-PEPP	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen und die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.
C0290/R0030	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238 beim weitergeführten Basis-PEPP	Höhe der tatsächlichen Übertragungen an einen anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen und die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.
C0300/R0030	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 beim weitergeführten Basis-PEPP	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter von PEPP-Sparern, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238
C0310/R0030	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 beim weitergeführten Basis-PEPP	Höhe der tatsächlichen Übertragungen an einen anderen PEPP-Anbieter auf Antrag von PEPP-Sparern, die das weitergeführte Basis-PEPP nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238
C0320/R0030	Vermögenswerte des weitergeführten Basis-PEPP	Gesamtbetrag der Vermögenswerte im Zusammenhang mit dem weitergeführten Basis-PEPP.
C0330/R0030	Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem weitergeführten Basis-PEPP	Gesamtbetrag der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten, soweit relevant, in Bezug auf das weitergeführte Basis-PEPP.

C0340/R0030	Anzahl der Beschwerden für das weitergeführte Basis-PEPP	Gesamtzahl der für das weitergeführte Basis-PEPP im Meldezeitraum eingegangenen Beschwerden.
C0150/R0050	Anzahl der PEPP-Sparer, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen	Anzahl der PEPP-Sparer, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen
C0160/R0050	Insgesamt erhaltene Bruttobeiträge für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Gesamtbeiträge der PEPP-Sparer, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen, im Meldezeitraum.
C0170/R0050	Gesamtbruttoanlagerenditen bei den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Gesamthöhe der den PEPP-Sparern zugewiesenen Bruttoanlagerenditen. Der Wert entspricht den Bruttoanlagekosten bei den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen.
C0190/R0050	Gesamtleistungen für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Meldezeitraum an PEPP-Sparer gezahlt wurden, insgesamt. Dieser Betrag umfasst alle ausgezahlten Leistungen, d. h. einschließlich biometrischer Risiken und sonstiger möglicher Optionen, die in dem bestimmten Produkt enthalten sind.
C0200/R0050	Altersvorsorgebezogene Leistungen im Zusammenhang mit den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Meldezeitraum an PEPP-Sparer gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen.
C0210/R0050	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer regelmäßigen Rentenzahlung im Zusammenhang mit den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Meldezeitraum an PEPP-Sparer gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen, die in Form einer regelmäßigen Rente gezahlt werden.
C0220/R0050	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung im Zusammenhang mit den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Meldezeitraum an PEPP-Sparer gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen, die in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung gezahlt werden.
C0230/R0050	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen im Zusammenhang mit den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Meldezeitraum an PEPP-Sparer gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen.

C0240/R0050	Nicht altersvorsorgebezogene Leistungen im Zusammenhang mit den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Meldezeitraum an PEPP-Sparer gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich Leistungen im Zusammenhang mit der nicht altersvorsorgebezogenen Absicherung, d. h. biometrische Risiken und sonstige mögliche Optionen.
C0240/R0050	Anzahl der Notifikationen gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/1238 von PEPP-Sparern, die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegt haben, Mitgliedstaat für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Anzahl der Notifikationen von PEPP-Sparern, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen, im Zusammenhang mit der Verlegung des Wohnsitzes des PEPP-Sparers in einen anderen Mitgliedstaat.
C0260/R0050	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über ihre geplante Wohnsitzverlegung in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.
C0270/R0050	Anzahl der gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 eröffneten Unterkonten für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Anzahl der tatsächlich eröffneten Unterkonten für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Zusammenhang mit Anträgen von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über ihre geplante Wohnsitzverlegung in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.
C0280/R0050	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238 für die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen und die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.
C0290/R0050	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238 bei den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Höhe der tatsächlichen Übertragungen auf einen anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen und die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.

C0300/R0050	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 bei den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter von PEPP-Sparern, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238
C0310/R0050	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 bei den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Höhe der tatsächlichen Übertragungen an einen anderen PEPP-Anbieter auf Antrag von PEPP-Sparern, die die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238
C0320/R0050	Vermögenswerte der im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Gesamtbetrag der Vermögenswerte im Zusammenhang mit den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen.
C0330/R0050	Verpflichtungen im Zusammenhang mit den im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Gesamtbetrag der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten, soweit relevant, in Bezug auf die im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen.
C0340/R0050	Anzahl der Beschwerden bezüglich der im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen	Gesamtzahl der Beschwerden, die bezüglich der im Land vermarkteten alternativen Anlageoptionen im Meldezeitraum eingegangen sind.
C0149/R0060	Anzahl der weitergeführten alternativen Anlageoptionen, die für das PEPP-Produkt angeboten werden	Anzahl der weitergeführten alternativen Anlageoptionen, die für das PEPP-Produkt angeboten werden
C0150/R0060	Anzahl der PEPP-Sparer, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen	Anzahl der PEPP-Sparer, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen
C0160/R0060	Gesamtbruttobeiträge für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Gesamtbeiträge der PEPP-Sparer, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen, im Meldezeitraum.
C0170/R0060	Gesamtbruttoanlagerenditen bei weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Gesamthöhe der den PEPP-Sparern zugewiesenen Bruttoanlagerenditen. Der Wert entspricht den Bruttoanlagekosten bei weitergeführten alternativen Anlageoptionen.
C0190/R0060	Gesamtleistungen für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Gesamtleistungen, die im Meldezeitraum an PEPP-Sparer für weitergeführte alternative Anlageoptionen gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst alle ausgezahlten Leistungen, d. h. einschließlich biometrischer Risiken und sonstiger möglicher Optionen, die in dem bestimmten Produkt enthalten sind.

C0200/R0060	Altersvorsorgebezogene Leistungen im Zusammenhang mit weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die im Meldezeitraum an PEPP-Sparer für weitergeführte alternative Anlageoptionen gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen.
C0210/R0060	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer regelmäßigen Rentenzahlung im Zusammenhang mit weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die im Meldezeitraum an PEPP-Sparer für weitergeführte alternative Anlageoptionen gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer regelmäßigen Rentenzahlung.
C0220/R0060	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung im Zusammenhang mit weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die im Meldezeitraum an PEPP-Sparer für weitergeführte alternative Anlageoptionen gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form einer einmaligen Kapitalausschüttung.
C0230/R0060	Altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen im Zusammenhang mit weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die im Meldezeitraum an PEPP-Sparer für weitergeführte alternative Anlageoptionen gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich altersvorsorgebezogene Leistungen in Form von Entnahmen.
C0240/R0060	Nicht altersvorsorgebezogene Leistungen im Zusammenhang mit weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Leistungen, die im Meldezeitraum an PEPP-Sparer für weitergeführte alternative Anlageoptionen gezahlt wurden. Dieser Betrag umfasst lediglich Leistungen im Zusammenhang mit der nicht altersvorsorgebezogenen Absicherung, d. h. biometrische Risiken und sonstige mögliche Optionen.
C0250/R0060	Anzahl der Notifikationen gemäß Artikel 20 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/1238 von PEPP-Sparern, die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegt haben, Mitgliedstaat für die weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Anzahl der Notifikationen von PEPP-Sparern, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen, im Zusammenhang mit der Verlegung des Wohnsitzes des PEPP-Sparers in einen anderen Mitgliedstaat.
C0260/R0060	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Anzahl der Anträge auf Eröffnung eines Unterkontos für die weitergeführten alternativen Anlageoptionen von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über die geplante Verlegung ihres Wohnsitzes in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.
C0270/R0060	Anzahl der gemäß Artikel 20 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238 eröffneten Unterkonten für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Anzahl der tatsächlich eröffneten Unterkonten für die weitergeführten alternativen Anlageoptionen im Zusammenhang mit Anträgen von PEPP-Sparern, die den PEPP-Anbieter über die geplante Verlegung ihres Wohnsitzes in einen anderen Mitgliedstaat in Kenntnis gesetzt haben.

C0280/R0060	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 20 Absatz 5 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2019/1238 für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen und die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.
C0290/R0060	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 20 Absatz 5 der Verordnung (EU) 2019/1238 für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Höhe der tatsächlichen Übertragungen auf einen anderen PEPP-Anbieter aufgrund des Unvermögens des derzeitigen PEPP-Anbieters, ein Unterkonto zu eröffnen, im Zusammenhang mit PEPP-Sparern, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen und die ihren Wohnsitz in einen anderen Mitgliedstaat verlegen.
C0300/R0060	Anzahl der Anträge von PEPP-Sparern auf Anbieterwechsel gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Anzahl der Anträge auf Wechsel zu einem anderen PEPP-Anbieter von PEPP-Sparern, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238
C0310/R0060	Tatsächliche Übertragungen gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238 für weitergeführte alternative Anlageoptionen	Höhe der tatsächlichen Übertragungen an einen anderen PEPP-Anbieter auf Antrag von PEPP-Sparern, die die weitergeführten alternativen Anlageoptionen nutzen, gemäß Artikel 52 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2019/1238
C0320/R0060	Vermögenswerte der weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Gesamtbetrag der Vermögenswerte im Zusammenhang mit den weitergeführten alternativen Anlageoptionen.
C0330/R0060	Verpflichtungen im Zusammenhang mit den weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Gesamtbetrag der versicherungstechnischen Rückstellungen und sonstigen Verbindlichkeiten, soweit relevant, in Bezug auf die weitergeführten alternativen Anlageoptionen.
C0340/R0060	Anzahl der Beschwerden bei weitergeführten alternativen Anlageoptionen	Gesamtzahl der Beschwerden, die im Meldezeitraum bezüglich weitergeführter alternativer Anlageoptionen eingegangen sind.

PP.06.02 — Liste der Vermögenswerte — Allgemeine Bemerkungen:

Dieser Abschnitt betrifft die jährliche Übermittlung von Informationen über PEPP mit weiterer Unterteilung nach Basis-PEPP und alternativen Anlageoptionen. Für den Fall, dass die alternativen Anlageoptionen einzeln oder insgesamt im Verhältnis zu den Ersparnissen im Basis-PEPP signifikant werden, sind die Angaben auf einer detaillierteren Ebene oder auf der Ebene der jeweiligen Anlageoptionen zu liefern.

Die in diesem Meldebogen aufgeführten Vermögenswertkategorien sind in Anhang IV „Definitionen zur CIC-Tabelle“ niedergelegt; die hier aufgeführten Complementary Identification Codes (im Folgenden „CIC“) beziehen sich auf Anhang III, der die Tabelle des Complementary Identification Code enthält.

Dieser Meldebogen enthält eine nach Einzelposten (d. h. nicht nach dem Look-Through-Ansatz) erstellte Liste der Vermögenswerte, die in die Vermögenswertkategorie 0 bis 9 einzustufen sind, mit folgenden Ausnahmen:

- Barmittel sind für jede Kombination der Elemente C0060, C0070, C0080 und C0090 in einer Zeile pro Währung anzugeben;

- b) Jederzeit verfügbare Einlagen (Zahlungsmitteläquivalente) und andere Einlagen mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr sind für jede Kombination der Elemente C0060, C0070, C0080, C0090 und C0290 in einer Zeile pro Paar (Bank, Währung) anzugeben;
- c) Depotforderungen sind für jede Kombination der Elemente C0060, C0070, C0080 und C0090 in nur einer Zeile anzugeben.

Der vorliegende Meldebogen besteht aus zwei Tabellen: Angaben zu den gehaltenen Positionen und Angaben zu Vermögenswerten.

In der Tabelle „Angaben zu den gehaltenen Positionen“ ist jeder Vermögenswert einzeln aufzuführen, und zwar in so vielen Zeilen, wie zur ordnungsgemäßen Angabe aller in dieser Tabelle erfragten nicht monetären Variablen mit Ausnahme des Elements „Menge“ erforderlich sind. Wenn für denselben Vermögenswert einer Variable zwei Werte zugewiesen werden können, dann ist dieser Vermögenswert in mehr als einer Zeile auszuweisen.

In der Tabelle „Angaben zu Vermögenswerten“ ist jeder Vermögenswert einzeln aufzuführen, und zwar in einer Zeile pro Vermögenswert, wobei alle in dieser Tabelle erfragten Variablen einzutragen sind. Die Vermögenswerte sind nach PEPP-Anlageoptionen (Basis-PEPP und alternative Anlageoptionen) zu kennzeichnen, es sei denn, alle PEPP-Anlageoptionen gehören demselben Pool von Vermögenswerten an; in diesem Fall sind die Vermögenswerte als „gemeinsame PEPP-Vermögenswerte“ zu kennzeichnen. Für den Fall, dass die alternativen Anlageoptionen einzeln oder insgesamt im Verhältnis zu den Ersparnissen im Basis-PEPP signifikant werden, sind die Angaben auf einer detaillierteren Ebene oder auf der Ebene der jeweiligen Anlageoptionen zu liefern.

Alle Werte sind gemäß dem für das Unternehmen maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Rahmen anzugeben. Ist ein PEPP-Anbieter gemäß den für ihn geltenden sektoralen Rechtsvorschriften von der Meldung eines externen Ratings und externer Ratingagenturen (im Folgenden „ECAI“) befreit, können die Informationen zu Feld C0250 und Feld C0260 eingeschränkt sein (nicht gemeldet). Andernfalls sind diese Informationen zu übermitteln.

Angaben zu den gehaltenen Positionen

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	ERLÄUTERUNGEN
C0011	ID-Code des Vermögenswerts und Art des ID-Codes	<p>Anzugeben sind der ID-Code des Vermögenswerts (Spalten C0010 und C0110 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA) sowie die Art des ID-Code des Vermögenswerts (Spalten C0020 und C0120 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA) nach absteigender Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 6166 ISIN <p>Nur wenn ISIN-Code nicht verfügbar ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Andere anerkannte Codes (z. B.: CUSIP, Bloomberg Ticker, Reuters RIC) — Vergebener Code, wenn andere anerkannte Codes nicht verfügbar sind. Dieser Code muss einmalig sein und im Zeitverlauf unverändert beibehalten werden. <p>Art des ID-Codes, der für das Element „ID-Code des Vermögenswerts“ verwendet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 — ISO 6166 ISIN 2 — CUSIP (die vom Service Bureau des Committee on Uniform Securities Identification Procedures, CUSIP, für US-amerikanische und kanadische Unternehmen vergebene Nummer) 3 — SEDOL (Stock Exchange Daily Official List für die London Stock Exchange) 4 — WKN (Wertpapierkennnummer, die alphanumerische ID in Deutschland)
		<ul style="list-style-type: none"> 5 — Bloomberg Ticker (die von Bloomberg vergebene Buchstabenkennung für Finanztitel) 6 — BBGID (Bloomberg Global ID) 7 — Reuters RIC (Reuters Instrument Code) 8 — FIGI (Financial Instrument Global Identifier) 9 — Andere von Mitgliedern der Association of National Numbering Agencies vergebene Kennung 99 — Vergebener Code

		<p>Wenn für ein und denselben Vermögenswert, der in zwei oder mehr verschiedenen Währungen begeben wird, derselbe ID-Code verwendet wird, ist sowohl der ID-Code des Vermögenswerts als auch der alphabetische Code der Währung nach ISO 4217 anzugeben, und zwar nach folgendem Muster: „Code+EUR“. In diesem Fall sind als „Art des ID-Codes des Vermögenswerts“ die Option 99 und die Option für den ursprünglichen ID-Code des Vermögenswerts anzugeben, und zwar nach dem Muster des folgenden Beispiels, in dem sich der gemeldete Code aus ISIN-Code+Währungscode zusammensetzt: „99/1“.</p>
C0010	Basis PEPP/alternative Anlageoptionen	<p>Art der PEPP-Anlageoption. In diesem Feld wird zwischen dem Basis-PEPP und alternativen Anlageoptionen unterschieden. Option 3 (PEPP-Vermögenswerte) ist zu verwenden, wenn alle PEPP-Anlageoptionen demselben Pool von Vermögenswerten angehören.</p> <p>Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 – Basis-PEPP 2 – Alternative Anlageoptionen 3 – gemeinsame PEPP-Vermögenswerte
C0040	Verwahrungsland	<p>Code des Landes, in dem Vermögenswerte verwahrt werden, gemäß ISO 3166-1 Alpha-2. Bei der Ausweisung internationaler Verwahrstellen wie Euroclear ist das Verwahrungsland das Land, in dem die vertraglich bestimmte Verwahrstelle ihren Sitz hat.</p> <p>Falls dieselbe Art von Vermögenswert in mehr als einem Land verwahrt wird, ist jeder Vermögenswert einzeln in so vielen Zeilen aufzuführen, wie es zur ordnungsgemäßen Angabe sämtlicher Verwahrungsländer erforderlich ist.</p> <p>Bei Immobilien richtet sich das Land des Emittenten nach der Immobilienadresse.</p>
C0050	Verwahrer	<p>LEI-Code oder, falls dieser nicht verfügbar ist, Name des verwahrenden Finanzinstituts.</p> <p>Falls dieselbe Art von Vermögenswert von mehr als einem Verwahrer verwahrt wird, ist jeder Vermögenswert einzeln in so vielen Zeilen aufzuführen, wie es zur ordnungsgemäßen Angabe sämtlicher Verwahrer erforderlich ist.</p>
C0060	Menge	<p>Anzahl der Vermögenswerte, für wesentliche Vermögenswerte.</p> <p>Dieses Element ist nicht zu übermitteln, wenn das Element C0070 (Nennwert) gemeldet wird.</p>
C0070	Nennwert	<p>Ausstehender Betrag, zum Nennwert, für alle Vermögenswerte, bei denen dieses Element relevant ist, und zum Nominalwert für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, sofern anwendbar.</p> <p>Dieses Element ist nicht zu übermitteln, wenn das Element C0060 (Menge) gemeldet wird.</p>
C0075	Bewertungsmethode	<p>Bewertung des Finanzinstruments:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 – Bewertung zu Marktpreisen 2 – marktkonforme Bewertung 3 – marktkonforme Bewertung nicht anwendbar.

C0080	Anschaffungswert	Anschaffungswert der gehaltenen Vermögenswerte insgesamt, Wert ohne aufgelaufene Zinsen.
C0090	Aufgelaufene Zinsen	Geben Sie für verzinsliche Wertpapiere den seit dem letzten Kupontermin aufgelaufenen Zinsbetrag an.
C0100	Marktwert der Vermögenswerte	Marktwert der Vermögenswerte.

Angaben zu Vermögenswerten

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	HINWEISE
C0011	ID-Code des Vermögenswerts und Art des ID-Codes	<p>Anzugeben sind der ID-Code des Vermögenswerts (Spalten C0010 und C0110 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA) sowie die Art des ID-Code des Vermögenswerts (Spalten C0020 und C0120 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA) nach absteigender Priorität:</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 6166 ISIN <p>Nur wenn ISIN-Code nicht verfügbar ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> — Andere anerkannte Codes (z. B.: CUSIP, Bloomberg Ticker, Reuters RIC) — Vergebener Code, wenn andere anerkannte Codes nicht verfügbar sind. Dieser Code muss einmalig sein und im Zeitverlauf unverändert beibehalten werden. <p>Art des ID-Codes, der für das Element „ID-Code des Vermögenswerts“ verwendet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 – ISO 6166 ISIN 2 – CUSIP (die vom Service Bureau des Committee on Uniform Securities Identification Procedures, CUSIP, für US-amerikanische und kanadische Unternehmen vergebene Nummer) 3 – SEDOL (Stock Exchange Daily Official List für die London Stock Exchange) 4 – WKN (Wertpapierkennnummer, die alphanumerische ID in Deutschland) 5 – Bloomberg Ticker (die von Bloomberg vergebene Buchstabenkennung für Finanztitel) 6 – BBGID (Bloomberg Global ID) 7 – Reuters RIC (Reuters Instrument Code) 8 – FIGI (Financial Instrument Global Identifier) 9 – Andere von Mitgliedern der Association of National Numbering Agencies vergebene Kennung 99 — Vergebener Code <p>Wenn für ein und denselben Vermögenswert, der in zwei oder mehr verschiedenen Währungen begeben wird, derselbe ID-Code verwendet wird, ist sowohl der ID-Code des Vermögenswerts als auch der alphabetische Code der Währung nach ISO 4217 anzugeben, und zwar nach folgendem Muster: „Code+EUR“. In diesem Fall sind als „Art des ID-Codes des Vermögenswerts“ die Option 99 und die Option für den ursprünglichen ID-Code des Vermögenswerts anzugeben, und zwar nach dem Muster</p> <p>des folgenden Beispiels, in dem sich der gemeldete Code aus ISIN-Code+Währungscode zusammensetzt: „99/1“.</p>
C0130	Bezeichnung der Position	Vermögenswertbezeichnung (oder bei Immobilien die Anschrift).

	Name des Emittenten	<p>Der Emittent ist das Wertpapiere an Anleger ausgebende Unternehmen.</p> <p>Sofern verfügbar, ist in diesem Element der in der LEI-Datenbank hinterlegte Name des Rechtsträgers anzugeben. Andernfalls ist der eingetragene Name anzugeben.</p> <p>Bei Investmentfonds/Anteilen an Investmentfonds ist der Name des Emittenten der Name des Fondsmanagers.</p>
C0150	Emittentencode und Art des Emittentencodes	<p>Anzugeben sind der Emittentencode (Spalte C0150 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA) sowie die Art des Emittentencodes (Spalte C0160 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA).</p> <p>Die Angabe des Emittentencodes erfolgt in Form der Rechtsträgerkennung (LEI). Liegt kein solcher Code vor, ist dieses Element nicht zu berichten.</p> <p>Bei Investmentfonds/Anteilen an Investmentfonds ist der Emittentencode der Code des Fondsmanagers.</p> <p>Angabe der Art des Codes, der im Element „Emittentencode“ eingetragen wurde. Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 — Rechtsträgerkennung (LEI) 9 — Keine Angabe</p> <p>Dieses Element gilt nicht für Kategorie 8 — Hypotheken und Darlehen, wenn es sich um natürlichen Personen gewährte Hypotheken und Darlehen handelt. Dieses Element gilt nicht für CIC 71, CIC 75 und CIC-Kategorie 9 — Immobilien.</p>
C0170	Wirtschaftszweig des Emittenten	<p>Der Wirtschaftszweig des Emittenten auf Grundlage der aktuell gültigen Codes der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE) (laut Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾). Die Buchstabenkennung, die für den NACE-Abschnitt steht, ist als Mindestangabe für den Wirtschaftszweig zu verwenden (so wäre z. B. „A“ oder „A111“ angemessen); wenn sich der NACE-Code allerdings auf die Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen bezieht, ist dem Buchstaben für den Abschnitt noch der vierstellige numerische Code der NACE-Klasse (z. B. „K6411“) beizufügen.</p> <p>Bei Investitionsfonds Anlagen ist der Wirtschaftszweig des Emittenten der Wirtschaftszweig des Fondsmanagers.</p>
C0180	Emittentengruppe	<p>Name der gemeinsamen Muttergesellschaft des Emittenten. Bei Investitionsfonds bezieht sich die Gruppenbeziehung auf den Fondsmanager.</p> <p>Sofern verfügbar, ist in diesem Element der in der LEI-Datenbank hinterlegte Name des Rechtsträgers anzugeben. Andernfalls ist der eingetragene Name anzugeben.</p>
C0190	Code der Emittentengruppe und Art des Codes der Emittentengruppe	<p>Anzugeben sind der Code der Emittentengruppe (Spalte C0190 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA) sowie Art des Codes der Emittentengruppe (Spalte C0200 gemäß der Entscheidung des Rates der Aufseher der EIOPA). Identifikationscode der Emittentengruppe in Form der Rechtsträgerkennung (LEI). Liegt kein solcher Code vor, ist dieses Element nicht zu berichten.</p> <p>Bei Investitionsfonds bezieht sich die Gruppenbeziehung auf den Fondsmanager.</p> <p>Code, der im Element „Code der Emittentengruppe“ eingetragen wurde:</p> <p>1 — Rechtsträgerkennung (LEI)</p>
		9 — Keine Angabe

C0210	Land des Emittenten	Ländercode des Standorts des Emittenten gemäß ISO 3166-1 Alpha-2. Der Standort richtet sich nach der Anschrift des Emittenten. Bei Investitionsfonds bezieht sich die Gruppenbeziehung auf den Fondsmanager. — ISO 3166-1 Alpha-2-Code — XA: Supranationale Emittenten — EU: Organe und Einrichtungen der Europäischen Union
C0220	Währung	Alphabetischer ISO-4217-Code der Währung, in der die Emission erfolgt ist.
C0230	CIC	Ergänzender Identifikationscode zur Klassifizierung der Vermögenswerte.
C0240	Alternative Anlagen	Ein Finanzinstrumente gemäß Anhang I Abschnitt C der Richtlinie 2014/65/EU, das von einer juristischen Person begeben wird, die nach der Richtlinie 2011/61/EU ⁽²⁾ zur Verwaltung alternativer Investmentfonds ermächtigt ist: 1 – Alternative Anlagen 2 – Keine alternative Anlagen
C0250	Externes Rating	Bewertung des Vermögenswerts durch die benannte Ratingagentur (ECAI) zum Meldestichtag.
C0270	Laufzeit/Duration	Kapitalbindungsdauer der Vermögenswerte, definiert als „modifizierte Restlaufzeit“ (berechnet anhand der vom Berichtsstichtag bis zum Fälligkeitstermin verbleibenden Zeit). Bei Vermögenswerten ohne festen Fälligkeitstermin ist der erste Kündigungstermin zu verwenden. Die Duration ist unter Zugrundelegung des wirtschaftlichen Werts zu berechnen.
C0280	Fälligkeitstermin	ISO-8601-Code (JJJJ-MM-TT) des Fälligkeitstermins. Bei Wertpapieren ohne Angabe der Fälligkeit ist „9999-12-31“ einzusetzen
C0370	Preis je Einheit	Marktpreis je Einheit.
C0380	Prozentualer Anteil des Nennwerts des Preises	Prozentualer Anteil des aggregierten Nominalbetrags.

(¹) Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik (ABl. L 393 vom 30.12.2006, S. 1).

(²) Richtlinie 2011/61/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 über die Verwalter alternativer Investmentfonds und zur Änderung der Richtlinien 2003/41/EG und 2009/65/EG und der Verordnungen (EG) Nr. 1060/2009 und (EU) Nr. 1095/2010 (ABl. L 174 vom 1.7.2011, S. 1).

PP.06.03 — Organismen für gemeinsame Anlagen — Look-

Through-Ansatz Allgemeine Bemerkungen:

Dieser Abschnitt betrifft die jährliche Übermittlung von Informationen über PEPP mit weiterer Unterteilung nach Basis-PEPP und alternativen Anlageoptionen. Für den Fall, dass die alternativen Anlageoptionen einzeln oder insgesamt im Verhältnis zu den Ersparnissen im Basis-PEPP signifikant werden, sind die Angaben auf einer detaillierteren Ebene oder auf der Ebene der jeweiligen Anlageoptionen zu liefern.

Dieser Meldebogen enthält anhand des Look-Through-Ansatzes ermittelte Informationen über Organismen für gemeinsame Anlagen oder Anlagen in Fondsform, einschließlich Angaben darüber, ob es sich um Beteiligungen handelt, nach Vermögenswertkategorie des Basiswerts, Ausgabeland und Währung. Unter Prüfung der Verhältnismäßigkeit und der speziellen Erläuterungen im Meldebogen ist der Look-Through-Ansatz so oft zu wiederholen, bis sämtliche Vermögenswertkategorien, Länder und Währungen erfasst sind. Im Falle von Dachfonds wird bei der Durchschau nach demselben Ansatz verfahren.

Der Meldebogen enthält Angaben zu 100 % des Werts, der in Organismen für gemeinsame Anlagen investiert ist. In Bezug auf die Länderangaben ist allerdings der Look-Through-Ansatz zu verwenden, um die Risikoexpositionen in Höhe von 80 % des gesamten Fondswerts abzüglich der Beträge im Zusammenhang mit CIC 8 und CIC 9 zu erfassen, und in Bezug auf Währungsangaben wird der Look-Through-Ansatz angewandt, um die Risikoexpositionen in Höhe von 80 % des gesamten Fondswerts zu erfassen. Die PEPP-Anbieter stellen sicher, dass die 20 %, die nicht nach Ländern aufgeschlüsselt sind, geografisch diversifiziert sind, sodass z. B. nicht mehr als 5 % auf ein einzelnes Land entfallen. Der Look-Through-Ansatz wird von PEPP-Anbietern unter Berücksichtigung des investierten Betrags angewandt, beginnend mit dem größten bis hin zum kleinsten Fonds, und muss im Zeitverlauf unverändert beibehalten werden.

Die Elemente sind als positive Werte anzugeben, sofern in den Erläuterungen nichts anderes vorgegeben ist.

Alle Werte sind gemäß dem für das Unternehmen maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Rahmen anzugeben.

Die in diesem Meldebogen aufgeführten Vermögenswertkategorien sind in Anhang IV „Definitionen zur CIC-Tabelle“ niedergelegt; die hier aufgeführten CIC beziehen sich auf Anhang III, der die Tabelle des Complementary Identification Code enthält.

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	ERLÄUTERUNGEN
C0010	ID-Code des Organismus für gemeinsame Anlagen	ID-Code des Vermögenswerts nach absteigender Priorität: — ISO 6166 ISIN, wenn verfügbar — Andere anerkannte Codes (z. B.: CUSIP, Bloomberg Ticker, Reuters RIC) — Vom Unternehmen vergebener Code, wenn die vorstehenden Optionen nicht verfügbar sind, dieser Code muss im Zeitverlauf unverändert beibehalten werden.
C0020	Art des ID-Codes des Organismus für gemeinsame Anlagen	Art des ID-Codes, der für das Element „ID-Code des Vermögenswerts“ verwendet wird. Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 – ISO 6166 ISIN 2 – CUSIP (die vom Service Bureau des Committee on Uniform Securities Identification Procedures, CUSIP, für US-amerikanische und kanadische Unternehmen vergebene Nummer) 3 – SEDOL (Stock Exchange Daily Official List für die London Stock Exchange) 4 – WKN (Wertpapierkennnummer, die alphanumerische ID in Deutschland) 5 – Bloomberg Ticker (die von Bloomberg vergebene Buchstabenkennung für Finanztitel) 6 – BBGID (Bloomberg Global ID) 7 – Reuters RIC (Reuters Instrument Code) 8 – FIGI (Financial Instrument Global Identifier) 9 – Andere von Mitgliedern der Association of National Numbering Agencies vergebene Kennung 99 — Vom Unternehmen vergebener Code
C0030	Kategorie des zugrunde liegenden Vermögenswerts	Geben Sie die im Organismus für gemeinsame Anlagen enthaltenen Vermögenswertkategorien, Forderungen und Derivate an. Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen: 1 – Staatsanleihen 2 – Unternehmensanleihen 3L — Notierte Aktien 3X — Nicht notierte Aktien

		<p>4 – Organismen für gemeinsame Anlagen 5 – Strukturierte Schuldtitel 6 – Besicherte Wertpapiere 7 – Barmittel und Einlagen 8 – Hypotheken und Darlehen 9 – Immobilien 0 – Sonstige Anlagen (einschließlich Forderungen) A – Futures B – Kaufoptionen C – Verkaufsoptionen D – Swaps E – Forwards F – Kreditderivate L – Verbindlichkeiten</p> <p>Sowohl bei „Dachfonds“ als auch bei anderen Fonds ist Kategorie 4, „Organismen für gemeinsame Anlagen“, ausschließlich für nicht wesentliche Restwerte zu verwenden.</p>
C0040	Ausgabeland	<p>Aufschlüsselung aller unter C0030 angegebenen Vermögenswertkategorien nach Ausgabeländern. Geben Sie den Standort des Emittenten an.</p> <p>Der Standort richtet sich nach der Anschrift des Emittenten.</p>
		<p>Eine der folgenden Optionen ist auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> — ISO 3166-1 Alpha-2-Code — XA: Supranationale Emittenten — EU: Organe und Einrichtungen der Europäischen Union — AA: Aggregierte Länder unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle <p>Dieses Element gilt nicht für die unter C0030 übermittelten Kategorien 8 und 9.</p>
C0050	Währung	<p>Geben Sie an, ob es sich bei der Währung der Vermögenswertkategorie um die Meldewährung oder um eine Fremdwährung handelt. Als Fremdwährungen gelten alle anderen Währungen als die Meldewährung. Aus der folgenden erschöpfenden Liste ist eine Option auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 – Währung, in der die Meldung erfolgt 2 – Fremdwährung 3 – Aggregierte Währungen unterhalb der Wesentlichkeitsschwelle
C0060	Gesamtbetrag	<p>Durch Organismen für gemeinsame Anlagen investierter Gesamtbetrag nach Vermögenswertkategorien, Ländern und Währungen.</p> <p>Verbindlichkeiten sind als positive Werte auszuweisen, es sei denn, es handelt sich um eine derivative Verbindlichkeit. Für Derivate kann ein positiver (bei Vermögenswerten) oder negativer (bei Verbindlichkeiten) Gesamtbetrag angegeben werden.</p>

PP.08.03 Aggregierte Informationen zu

offenen Derivaten Allgemeine Bemerkungen:

Dieser Abschnitt betrifft die jährliche Übermittlung von Informationen über PEPP mit weiterer Unterteilung nach Basis-PEPP und alternativen Anlageoptionen. Für den Fall, dass die alternativen Anlageoptionen einzeln oder insgesamt im Verhältnis zu den Ersparnissen im Basis-PEPP signifikant werden, sind die Angaben auf einer detaillierteren Ebene oder auf der Ebene der jeweiligen Anlageoptionen zu liefern.

Die in diesem Meldebogen aufgeführten Derivatkategorien sind in Anhang IV „Definitionen zur CIC-Tabelle“ niedergelegt; die hier aufgeführten CIC beziehen sich auf Anhang III, der die Tabelle des Complementary Identification Code enthält.

Derivate gelten als Vermögenswerte, wenn ihr Wert positiv oder gleich null ist. Sie gelten als Verbindlichkeiten, wenn ihr Wert negativ ist. Zu übermitteln sind sowohl als Vermögenswerte als auch als Verbindlichkeiten gewertete Derivate.

Anzugeben sind Informationen über sämtliche Derivatekontrakte, die während des Meldezeitraums in Kraft waren und nicht vor dem Berichtsstichtag geschlossen wurden.

Wenn häufige Geschäfte auf der Grundlage desselben Derivats zu mehrfachen offenen Positionen führen, können die Angaben für das Derivat auf aggregierter oder Nettobasis übermittelt werden, solange alle relevanten Eigenschaften gleich sind und die spezifischen Hinweise für jedes relevante Element beachtet werden.

Die Elemente sind als positive Werte anzugeben, sofern in den Erläuterungen nichts anderes vorgegeben ist.

Ein Derivat ist ein Finanzinstrument oder ein anderer Kontrakt mit allen nachstehenden Merkmalen:

- Seine Wertentwicklung ist an einen bestimmten Zinssatz, den Preis eines Finanzinstruments, einen Rohstoffpreis, Wechselkurs, Preis- oder Zinsindex, ein Bonitätsrating, einen Kreditindex oder eine ähnliche Variable gekoppelt, sofern bei einer nicht finanziellen Variablen diese nicht spezifisch für eine der Vertragsparteien ist (auch „Basiswert“ genannt);
- Es erfordert keine Anfangsauszahlung oder eine, die im Vergleich zu anderen Vertragsformen, von denen zu erwarten ist, dass sie in ähnlicher Weise auf Änderungen der Marktbedingungen reagieren, geringer ist;
- Es wird zu einem späteren Zeitpunkt beglichen.

Alle Werte sind gemäß dem für das Unternehmen maßgeblichen aufsichtsrechtlichen Rahmen anzugeben.

Angaben zu den gehaltenen Positionen

TABELLEN-ORDINATE	ELEMENT	ERLÄUTERUNGEN
C0010/R0010	Zinsswaps (D1) zum Nennwert des Basis-PEPP	Der durch den Zinsswap (D1) zum Nennwert des Basis-PEPP bedeckte oder exponierte Betrag. Bei Swaps entspricht er dem in dieser Zeile gemeldeten Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden. Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.
C0020/R0010	Zinsswaps (D1) zum Marktwert des Basis-PEPP	Geldwert des Zinsswaps (D1) zum Zeitpunkt der Meldung für das Basis-PEPP. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.

C0030/R0010	Zinsswaps (D1) zum Nennwert der alternativen Anlageoptionen	<p>Der durch den Zinsswap (D1) zum Nennwert der alternativen Anlageoptionen bedeckte oder exponierte Betrag.</p> <p>Bei Swaps entspricht er dem in dieser Zeile gemeldeten Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden.</p> <p>Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.</p>
C0040/R0010	Zinsswaps (D1) zum Marktwert der alternativen Anlageoptionen	Geldwert des Zinsswaps (D1) zum Zeitpunkt der Meldung für die alternativen Anlageoptionen. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.
C0050/R0010	Zinsswaps (D1) zum Nennwert der gemeinsamen PEPP-Vermögenswerte	<p>Der durch den Zinsswap (D1) für sämtliche PEPP-Anlageoptionen, die demselben Pool von Vermögenswerten angehören, bedeckte oder exponierte Betrag.</p> <p>Bei Swaps entspricht er dem in dieser Zeile gemeldeten Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden.</p> <p>Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.</p>
C0060/R0010	Zinsswaps (D1) zum Marktwert der gemeinsamen PEPP-Vermögenswerte	Geldwert des Zinsswaps (D1) zum Zeitpunkt der Meldung für sämtliche PEPP-Anlageoptionen, die demselben Pool von Vermögenswerten angehören. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.
C0010/R0020	Devisenforwards (F2) zum Nennwert des Basis-PEPP	<p>Der durch Devisenforwards (F2) für das Basis-PEPP bedeckte oder exponierte Betrag.</p> <p>Bei Forward-Kontrakten entspricht er dem in dieser Zeile angegebenen Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden.</p> <p>Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.</p>
C0020/R0020	Devisenforwards (F2) zum Marktpreis des Basis-PEPP	Geldwert der Devisenforwards (F2) zum Zeitpunkt der Meldung für das Basis-PEPP. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.
C0030/R0020	Devisenforwards (F2) zum Nennwert der alternativen Anlageoptionen	<p>Der durch Devisenforwards (F2) für die alternativen Anlageoptionen bedeckte oder exponierte Betrag.</p> <p>Bei Forward-Kontrakten entspricht er dem in dieser Zeile angegebenen Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden.</p>

		Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.
C0040/R0020	Devisenforwards (F2) zum Marktwert der alternativen Anlageoptionen	Geldwert der Devisenforwards (F2) zum Zeitpunkt der Meldung für die alternativen Anlageoptionen. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.
C0050/R0020	Devisenforwards (F2) zum Nennwert der gemeinsamen PEPP-Vermögenswerte	Der durch Devisenforwards (F2) für sämtliche PEPP-Anlageoptionen, die demselben Pool von Vermögenswerten angehören, bedeckte oder exponierte Betrag. Bei Forward-Kontrakten entspricht er dem in dieser Zeile angegebenen Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden. Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.
C0060/R0020	Devisenforwards (F2) zum Marktwert der gemeinsamen PEPP-Vermögenswerte	Geldwert der Devisenforwards (F2) zum Zeitpunkt der Meldung für sämtliche PEPP-Anlageoptionen, die demselben Pool von Vermögenswerten angehören. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.
C0010/R0030	Andere Derivate zum Nennwert des Basis-PEPP	Der durch andere Derivate als Zinsswaps (D1) und Devisenforwards (F2) für das Basis-PEPP bedeckte oder exponierte Betrag. Bei Futures- und Optionsgeschäften entspricht er der Kontraktgröße multipliziert mit dem Triggerwert und der in dieser Zeile angegebenen Anzahl der Kontrakte. Bei Swaps und Forward-Kontrakten entspricht er dem in dieser Zeile angegebenen Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden. Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.
C0020/R0030	Andere Derivate zum Marktwert des Basis-PEPP	Geldwert anderer Derivate als Zinsswaps (D1) und Devisenforwards (F2) zum Zeitpunkt der Meldung für das Basis-PEPP. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.
C0030/R0030	Andere Derivate zum Nennwert der alternativen Anlageoptionen	Der durch andere Derivate als Zinsswaps (D1) und Devisenforwards (F2) für die alternativen Anlageoptionen bedeckte oder exponierte Betrag. Bei Futures- und Optionsgeschäften entspricht er der Kontraktgröße multipliziert mit dem Triggerwert und der in dieser Zeile angegebenen Anzahl der Kontrakte. Bei Swaps und Forward-Kontrakten entspricht er dem in dieser Zeile angegebenen Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden.

		Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.
C0040/R0030	Andere Derivate zum Marktwert der alternativen Anlageoptionen	Geldwert anderer Derivate als Zinsswaps (D1) und Devisenforwards (F2) zum Zeitpunkt der Meldung für die alternativen Anlageoptionen. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.
C0050/R0030	Andere Derivate zum Nennwert der gemeinsamen PEPP-Vermögenswerte	<p>Der durch andere Derivate als Zinsswaps (D1) und Devisenforwards (F2) für sämtliche PEPP-Anlageoptionen, die demselben Pool von Vermögenswerten angehören, bedeckte oder exponierte Betrag.</p> <p>Bei Futures- und Optionsgeschäften entspricht er der Kontraktgröße multipliziert mit dem Triggerwert und der in dieser Zeile angegebenen Anzahl der Kontrakte. Bei Swaps und Forward-Kontrakten entspricht er dem in dieser Zeile angegebenen Kontraktbetrag. Bei gefächerten Triggerwerten ist der Durchschnittswert zu verwenden.</p> <p>Der Nennwert bezieht sich auf den Betrag, der besichert/ angelegt wird (wenn keine Risiken abgesichert werden). Liegen mehrere Geschäfte vor, ist der Nettobetrag zum Zeitpunkt der Meldung anzugeben.</p>
C0060/R0030	Andere Derivate zum Marktwert der gemeinsamen PEPP-Vermögenswerte	Geldwert anderer Derivate als Zinsswaps (D1) und Devisenforwards (F2) zum Zeitpunkt der Meldung für sämtliche PEPP-Anlageoptionen, die demselben Pool von Vermögenswerten angehören. Er kann positiv, negativ oder gleich null sein.

CIC-Tabelle

Erste zwei Positionen notiert		Positionen der Vermögenswerte in	Ländercode nach ISO 3166-1 Alpha-2 oder XL (nicht notiert) bzw. XT (nicht an der Börse handelbar)														
Dritte Position	Kategorie	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	A	B	C	D	E	F
		Staatsanleihen	Unternehmensanleihen	Aktien	Investmentfonds, Organismen für gemeinsame Anlagen	Strukturierte Schuldtitel	Besicherte Wertpapiere	Barmittel und Einlagen	Hypothesen und Darlehen	Immobilien	Sonstige Anlagen	Futures	Kaufoptionen	Verkaufsoptionen	Swaps	Forwards	Kreditderivate
Vierte Position	Unter-kategorie oder Hauptri-siko	1	1	1	1	1	1	1	1	1		1	1	1	1	1	1
		Anleihen von Zentralstaaten/ Bundesstaaten	Unternehmensanleihen	Kernkapital	Aktienfonds	Aktienrisiko	Aktienrisiko	Bargeld	Unbesicherte Darlehen	Büro- und Geschäftsimmobilien		Futures auf Aktien und Indizes	Aktien- und Indexoptionen	Aktien- und Indexoptionen	Zinsswaps	Zinsausgleichsvereinbarung	Credit Default Swap
		2	2	2	2	2	2	2	2	2		2	2	2	2	2	2
		Supranationale Anleihen	Wandelanleihen	Beteiligung an Immobiliengesellschaften	Rentenfonds	Zinsrisiko	Zinsrisiko	Jederzeit verfügbare Einlagen (Zahlungsmitteläquivalente)	Wertpapierbesicherte Darlehen	Wohnimmobilien		Zinsfutures	Anleiheoptionen	Anleiheoptionen	Währungsswaps	Devisenforwards	Credit Spread Option

		3	3	3	3	3	3	3		3		3	3	3	3		3
	Anleihen von Regionalregierungen	Geldmarktpapiere (Commercial Papers)	Bezugsrechte	Geldmarktfonds	Währungsrisiko	Währungsrisiko	Sonstige kurzfristige Einlagen (bis zu einem Jahr)		Immobilien (zur Eigennutzung)			Währungsfutures	Währungsoptionen	Währungsoptionen	Zins- und Währungsswaps		Credit Spread Swap
	4	4	4	4	4	4	4	4	4				4	4			4
	Kommunalanleihen	Geldmarktinstrumente	Vorrangige Beteiligung	Themenfonds	Kreditrisiko	Kreditrisiko	Sonstige Einlagen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	Hypothesen	Im Bau befindliche Immobilien				Bezugsrechte	Bezugsrechte			Total Return Swap
	5	5		5	5	5	5	5	5			5	5	5	5		
	Schatzanweisungen	Hybridanleihen		Immobilienfonds	Immobilienrisiko	Immobilienrisiko	Depotforderungen	Sonstige besicherte Darlehen	Sachanlagen (zur Eigennutzung)			Warenfutures	Warenoptionen	Warenoptionen	Wertpapierswaps		
	6	6		6	6	6		6					6	6			
	Gedekte Schuldverschreibungen (Covered Bonds)	Allgemeine besicherte Schuldverschreibungen		Alternative Fonds	Rohstoffrisiko	Rohstoffrisiko		Policeendarlehen					Swaptions	Swaptions			

		7	7		7	7	7					7	7	7	7	7	
		Nationale Zentralbanken	Gesetzlich besicherte Schuldverschreibungen, die besonderen gesetzlichen Regelungen unterliegen		Private-Equity-Fonds	Katastrophen- und Wetterrisiko	Katastrophen- und Wetterrisiko					Katastrophen- und Wetterrisiko	Katastrophen- und Wetterrisiko	Katastrophen- und Wetterrisiko	Katastrophen- und Wetterrisiko	Katastrophen- und Wetterrisiko	
			8		8	8	8					8	8	8	8	8	
			Nachrangige Schuldverschreibungen		Infrastrukturfonds	Sterblichkeitsrisiko	Sterblichkeitsrisiko					Sterblichkeitsrisiko	Sterblichkeitsrisiko	Sterblichkeitsrisiko	Sterblichkeitsrisiko	Sterblichkeitsrisiko	
		9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
		Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige	Sonstige

ANHANG IV

Definitionen zur CIC-Tabelle

Erste zwei Positionen — Vermögenswerte notiert in		Definition
Land	Ländercode nach ISO 3166-1 Alpha-2	Anzugeben ist der Code nach ISO 3166-1 Alpha-2 des Landes, in dem der Vermögenswert notiert ist. Ein Vermögenswert gilt als notiert, wenn er an einem geregelten Markt oder innerhalb eines multilateralen Handelssystems gemäß der Definition in Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽¹⁾ gehandelt wird. Ist der Vermögenswert in mehr als einem Land notiert oder zieht das Unternehmen zu Bewertungszwecken einen Preisanbieter heran, der den geregelten Märkten oder dem multilateralen Handelssystem angehört, in denen der Vermögenswert notiert ist, ist das Land des geregelten Marktes oder des multilateralen Handelssystems anzugeben, das zu Bewertungszwecken als Referenz herangezogen wird.
XV	In einem oder mehreren Ländern notierte Vermögenswerte	Anzugeben sind Vermögenswerte, die in einem oder mehreren Ländern notiert sind, das Unternehmen zu Bewertungszwecken jedoch einen Preisanbieter heranzieht, der den geregelten Märkten oder dem multilateralen Handelssystem, in denen der Vermögenswert notiert ist, nicht angehört.
XL	Nicht notierte Vermögenswerte	Anzugeben sind Vermögenswerte, die nicht an einem geregelten Markt oder innerhalb eines multilateralen Handelssystems gemäß der Definition in Richtlinie 2014/65/EU gehandelt werden.
XT	Nicht an der Börse handelbare Vermögenswerte	Anzugeben sind Vermögenswerte, die ihrem Charakter nach nicht an einem geregelten Markt oder innerhalb eines multilateralen Handelssystems gemäß der Definition in Richtlinie 2014/65/EU gehandelt werden können.
Dritte und vierte Position — Kategorie		Definition
1	Staatsanleihen	Anleihen, die von öffentlicher Hand begeben werden, sei es von Zentralstaaten, supranationalen staatlichen Institutionen, Regionalregierungen oder Kommunalverwaltungen, und Anleihen, die vollständig, vorbehaltlos und unwiderruflich von der Europäischen Zentralbank, den Zentralstaaten der Mitgliedstaaten und den Zentralbanken garantiert werden, die auf die einheimische Währung dieses Zentralstaats und der Zentralbank lauten und aus dieser Währung finanziert sind, und Anleihen, die von multilateralen Entwicklungsbanken gemäß Artikel 117 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ⁽²⁾ oder internationalen Organisationen gemäß Artikel 118 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 garantiert werden, wobei die Garantie die Anforderungen nach Artikel 215 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission ⁽³⁾ erfüllt. In Bezug auf Anleihen mit einer qualifizierten Garantie sind die dritte und vierte Position unter Bezugnahme auf das die Garantie ausstellende Unternehmen zuzuordnen.
11	Anleihen von Zentralstaaten	Anleihen, die von Zentralstaaten begeben werden.
12	Supranationale Anleihen	Anleihen öffentlicher Institutionen, die durch eine Verpflichtung zwischen Nationalstaaten gegründet wurden, z. B. begeben von einer der in Artikel 117 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 genannten multilateralen Entwicklungsbanken oder von einer der in Artikel 118 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 genannten internationalen Organisationen.

13	Anleihen von Regionalregierungen	In einem öffentlichen Zeichnungsangebot auf dem Kapitalmarkt angebotene Schuldtitel von Regionalregierungen oder autonomen Gemeinschaften.
14	Kommunalanleihen	Anleihen, die von Kommunen, einschließlich Städten, Provinzen, Bezirken und anderen kommunalen Stellen, begeben werden.
15	Schatzanweisungen	Von Zentralstaaten begebene kurzfristige Staatsanleihen (mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr).
16	Gedekte Schuldverschreibungen (Covered Bonds)	Staatsanleihen mit einem Bestand an Vermögenswerten, der die Anleihe sichert oder „deckt“. Diese Vermögenswerte verbleiben in der Bilanz des Emittenten.
17	Nationale Zentralbanken	Von nationalen Zentralbanken begebene Anleihen.
19	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Staatsanleihen.
2	Unternehmensanleihen	Von Unternehmen begebene Anleihen
21	Unternehmensanleihen	Von Unternehmen begebene Anleihen, in der Regel klassische Anleihen (sog. „Plain-Vanilla-Anleihen“), die keine besonderen Merkmale wie die in den Kategorien 22 bis 28 beschriebenen Papiere aufweisen.
22	Wandelanleihen	Unternehmensanleihen mit fremd- und eigenkapitalähnlichen Merkmalen, die der Inhaber in Stammaktien des begebenden Unternehmens oder in Barmittel gleichen Werts umwandeln kann.
23	Geldmarktpapiere (Commercial Papers)	Von einem Unternehmen begebene unbesicherte kurzfristige Schuldtitel, typischerweise zur Finanzierung von Forderungen und Beständen sowie zur Erfüllung kurzfristiger Verbindlichkeiten, normalerweise mit einer Ursprungslaufzeit von weniger als 270 Tagen.
24	Geldmarktinstrumente	Sehr kurzfristige Schuldverschreibungen (normalerweise mit Laufzeiten von einem Tag bis zu einem Jahr); hierbei handelt es sich hauptsächlich um handelbare Einlagenzertifikate (CD), Bankakzepte und andere hochliquide Instrumente. Geldmarktpapiere fallen nicht in diese Kategorie.
25	Hybridanleihen	Unternehmensanleihen mit fremd- und eigenkapitalähnlichen Merkmalen, die aber nicht wandelbar sind.
26	Allgemeine besicherte Schuldverschreibungen	Unternehmensanleihen mit einem Bestand an Vermögenswerten, der die Anleihe sichert oder „deckt“. Diese Vermögenswerte verbleiben in der Bilanz des Emittenten. Gesetzlich besicherte Schuldverschreibungen, die besonderen gesetzlichen Regelungen unterliegen, fallen nicht in diese Kategorie.
27	Gesetzlich besicherte Schuldverschreibungen, die besonderen gesetzlichen Regelungen unterliegen	Unternehmensanleihen mit einem Bestand an Vermögenswerten, der die Anleihe bei Insolvenz des Originators sichert oder „deckt“. Sie unterliegen aufgrund gesetzlicher Vorschriften zum Schutz der Inhaber dieser Anleihen einer besonderen öffentlichen Aufsicht gemäß Artikel 3 Nummer 1 der Richtlinie (EU) 2019/2162 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽⁴⁾ . Ein Beispiel für diese Kategorie sind Pfandbriefe, also gedeckte Schuldverschreibungen, die gemäß Pfandbriefgesetz ausgegeben werden. Sie werden zur Refinanzierung von Krediten verwendet, die durch Grundvermögen (Hypothekendarlehen), Forderungen gegen die öffentliche Hand (Öffentliche Pfandbriefe), Schiffshypotheken (Schiffspfandbriefe) oder Flugzeughypotheken (Flugzeugpfandbriefe) besichert sind. Die einzelnen Pfandbriefarten werden also nach der Deckungsmasse unterschieden, die für die einzelnen Arten geschaffen wird.

28	Nachrangige Schuldverschreibungen	Unternehmensanleihen, bei der Ansprüche des Gläubigers bei Liquidation des Emittenten nachrangig bedient werden.
29	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Unternehmensanleihen.
3	Eigenkapitalinstrumente	Anteile und andere Anteilen gleichwertige Wertpapiere, die das Kapital von Gesellschaften, d. h. das Eigentum an einer Gesellschaft darstellen.
31	Kernkapital	Eigenkapital, das grundlegende Eigentumsrechte an Gesellschaften darstellt.
32	Beteiligung an Immobiliengesellschaften	Eigenkapital, das Kapital von Immobiliengesellschaften darstellt.
33	Bezugsrechte	Rechte zum Zeichnen zusätzlicher Anteile am Eigenkapital zu einem festgelegten Preis.
34	Vorrangige Beteiligung	Eigenkapitaltitel mit höherem Rang und höherem Anspruch auf die Vermögenswerte und Einkünfte als Kernkapital, jedoch nachrangig gegenüber Schuldverschreibungen.
39	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Beteiligungen.
4	Organismen für gemeinsame Anlagen gemeinsame Anlagen	Ein Organismus für gemeinsame Anlagen ist ein Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) gemäß Artikel 1 Absatz 2 der Richtlinie 2009/65/EG oder ein alternativer Investmentfonds (AIF) gemäß Artikel 4 Absatz 1 Buchstabe a der Richtlinie 2011/61/EU.
41	Aktienfonds	Organismen für gemeinsame Anlagen mit Anlagen hauptsächlich in Aktien.
42	Rentenfonds	Organismen für gemeinsame Anlagen mit Anlagen hauptsächlich in Schuldverschreibungen.
43	Geldmarktfonds	Organismen für gemeinsame Anlagen gemäß der Definition der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) (CESR/10-049).
44	Themenfonds	Organismen für gemeinsame Anlagen, die ihre Vermögenswerte mit einem speziellen Ziel anlegen, z. B. vorwiegende Anlage in Wertpapieren von Unternehmen in Ländern mit gerade entstehenden Aktienmärkten oder kleinen Volkswirtschaften, bestimmten Sektoren oder Sektorengruppen, bestimmten Ländern oder andere spezifische Anlageziele.
45	Immobilienfonds	Organismen für gemeinsame Anlagen mit Anlagen hauptsächlich in Immobilien.
46	Alternative Fonds	Organismen für gemeinsame Anlagen mit Anlagestrategien wie Hedging, ereignisabhängig, festverzinsliche direktionale und relative Werte, Managed Futures, Rohstoffe usw.
47	Private-Equity-Fonds	Organismen für gemeinsame Anlagen zur Anlage in Beteiligungstitel anhand von Strategien im Zusammenhang mit Private Equity.
48	Infrastrukturfonds	Organismen für gemeinsame Anlagen beispielsweise für Investitionen in Mautstraßen, Brücken, Tunnel, Häfen und Flughäfen, Öl- und Gasversorgung, Stromversorgung und soziale Infrastruktureinrichtungen wie Gesundheits- und Bildungseinrichtungen.
49	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Organismen für gemeinsame Anlagen.

5	Strukturierte Schuldtitel	Hybride Wertpapiere, die ein festverzinsliches Instrument (Rendite in Form fester Zahlungen) mit einer Reihe von derivativen Komponenten kombinieren. Ausgenommen von dieser Kategorie sind festverzinsliche Wertpapiere, die von Staaten ausgegeben werden. Betrifft Wertpapiere, in die Derivate gleich welcher Kategorie, eingebettet sind, einschließlich Credit Default Swaps (CDS), Constant Maturity Swaps (CMS) und Credit Default Options (CDOp). Vermögenswerte dieser Kategorie werden nicht entbündelt.
51	Aktienrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die vorwiegend einem Aktienrisiko ausgesetzt sind.
52	Zinsrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die vorwiegend einem Zinsrisiko ausgesetzt sind.
53	Währungsrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die vorwiegend einem Währungsrisiko ausgesetzt sind.
54	Kreditrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die vorwiegend einem Kreditrisiko ausgesetzt sind.
55	Immobilienrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die vorwiegend einem Immobilienrisiko ausgesetzt sind.
56	Rohstoffrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die vorwiegend einem Rohstoffrisiko ausgesetzt sind.
57	Katastrophen- und Wetterrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die der Absicherung von Katastrophen- und Wetterrisiken dienen.
58	Sterblichkeitsrisiko	Strukturierte Schuldtitel, die der Absicherung von Sterblichkeitsrisiken dienen.
59	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete strukturierte Schuldtitel.
6	Besicherte Wertpapiere	Wertpapiere, deren Wert und Zahlungen von einem Portfolio zugrunde liegender Vermögenswerte abgeleitet sind. Dazu gehören Asset Backed Securities (ABS), Mortgage Backed Securities (MBS), Commercial Mortgage Backed Securities (CMBS), Collateralised Debt Obligations (CDO), Collateralised Loan Obligations (CLO) und Collateralised Mortgage Obligations (CMO). Vermögenswerte dieser Kategorie werden nicht entbündelt.
61	Aktienrisiko	Besicherte Wertpapiere, die vorwiegend einem Aktienrisiko ausgesetzt sind.
62	Zinsrisiko	Besicherte Wertpapiere, die vorwiegend einem Zinsrisiko ausgesetzt sind.
63	Währungsrisiko	Besicherte Wertpapiere, die vorwiegend einem Währungsrisiko ausgesetzt sind.
64	Kreditrisiko	Besicherte Wertpapiere, die vorwiegend einem Kreditrisiko ausgesetzt sind.
65	Immobilienrisiko	Besicherte Wertpapiere, die vorwiegend einem Immobilienrisiko ausgesetzt sind.
66	Rohstoffrisiko	Besicherte Wertpapiere, die vorwiegend einem Rohstoffrisiko ausgesetzt sind.
67	Katastrophen- und Wetterrisiko	Besicherte Wertpapiere, die der Absicherung von Katastrophen- und Wetterrisiken dienen.
68	Sterblichkeitsrisiko	Besicherte Wertpapiere, die der Absicherung von Sterblichkeitsrisiken dienen.
69	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete besicherte Wertpapiere.

7	Barmittel und Einlagen	Geld in physischer Form, Zahlungsmitteläquivalente, Bankeinlagen und sonstige Geldeinlagen.
71	Bargeld	Im Umlauf befindliche Geldscheine und Münzen, die gewöhnlich zur Bezahlung verwendet werden.
72	Jederzeit verfügbare Einlagen (Zahlungsmitteläquivalente)	Auf Verlangen zum Nennwert in Valuta umwandelbare Einlagen, die ohne Vertragsstrafe oder Einschränkung unmittelbar zur Zahlung per Scheck, Wechsel, Giroanweisung, Lastschrift oder mittels einer anderen Form der direkten Zahlung verwendet werden können.
73	Sonstige kurzfristige Einlagen (bis zu einem Jahr)	Einlagen (außer jederzeit verfügbare Einlagen) mit einer Restlaufzeit von bis einem Jahr, die nicht jederzeit zur Zahlung verwendet und nicht ohne erhebliche Einschränkung oder Vertragsstrafe in Valuta oder jederzeit verfügbare Einlagen umgewandelt werden können.
74	Sonstige Einlagen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr	Einlagen (außer jederzeit verfügbare Einlagen) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, die nicht jederzeit zur Zahlung verwendet und nicht ohne erhebliche Einschränkung oder Vertragsstrafe in Valuta oder jederzeit verfügbare Einlagen umgewandelt werden können.
75	Depotforderungen	Depotforderungen im Zusammenhang mit dem in Rückdeckung übernommenen Geschäft.
79	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Barmittel und Einlagen.
8	Hypotheken und Darlehen	Finanzielle Vermögenswerte, die entstehen, wenn Gläubiger besichert oder nicht besichert Mittel an Schuldner, einschließlich Cash-Pools, verleihen.
81	Unbesicherte Darlehen	Darlehen ohne Sicherheiten.
82	Wertpapierbesicherte Darlehen	Darlehen mit Sicherheiten in Form von Wertpapieren.
84	Hypotheken	Darlehen mit Sicherheiten in Form von Immobilien.
85	Sonstige besicherte Darlehen	Darlehen mit Sicherheiten in anderer Form.
86	Policendarlehen	Darlehen mit Versicherungsscheinen als Sicherheit.
89	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Hypotheken und Darlehen.
9	Immobilien	Gebäude, Grundstücke und andere Bauten und Anlagen (unbewegliches Sachgut).
91	Büro- und Geschäftsimmobilien	Büro- und Geschäftshäuser als Anlage.
92	Wohnimmobilien	Wohngebäude als Anlage.
93	Immobilien (zur Eigennutzung)	Immobilien zur Eigennutzung durch das Unternehmen.
94	Im Bau befindliche Immobilien (als Anlage)	Im Bau befindliche Immobilien zur künftigen Nutzung als Anlage.
95	Sachanlagen (zur Eigennutzung)	Sachanlagen zur Eigennutzung durch das Unternehmen.
96	Im Bau befindliche Immobilien (zur Eigennutzung)	Im Bau befindliche Immobilien zur künftigen Eigennutzung.
99	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Immobilien.
0	Sonstige Anlagen	Unter „Sonstige Anlagen“ gemeldete Anlagen.

A	Futures	Standardisierter Vertrag zwischen zwei Parteien zum Kauf oder Verkauf eines bestimmten hinsichtlich Quantität und Qualität standardisierten Vermögenswerts zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft zu einem bei Vertragsabschluss vereinbarten Preis.
A1	Futures auf Aktien und Indizes	Futures mit Aktien oder Börsenindizes als Basiswert.
A2	Zinsfutures	Futures mit Anleihen oder anderen zinsabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
A3	Währungsfutures	Futures mit Währungen oder anderen währungsabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
A5	Warenfutures	Futures mit Rohstoffen oder anderen warenabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
A7	Katastrophen- und Wetterrisiko	Futures, die der Absicherung von Katastrophen- und Wetterrisiken dienen.
A8	Sterblichkeitsrisiko	Futures, die der Absicherung von Sterblichkeitsrisiken dienen.
A9	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Futures.
B	Kaufoptionen	Vertrag zwischen zwei Parteien zum Kauf eines Vermögenswerts zu einem Referenzpreis innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens, wobei der Käufer der Kaufoption das Recht, aber nicht die Pflicht erwirbt, den als Basiswert dienenden Vermögenswert zu kaufen.
B1	Aktien- und Indexoptionen	Kaufoptionen mit Aktien oder Börsenindizes als Basiswert.
B2	Anleiheoptionen	Kaufoptionen mit Anleihen oder anderen zinsabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
B3	Währungsoptionen	Kaufoptionen mit Währungen oder anderen währungsabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
B4	Bezugsrechte	Kaufoptionen, die den Inhaber zum Kauf von Aktien des emittierenden Unternehmens zu einem bestimmten Preis berechtigen.
B5	Warenoptionen	Kaufoptionen mit Rohstoffen oder anderen warenabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
B6	Swaptions	Kaufoptionen, die ihren Inhaber berechtigen, aber nicht verpflichten, in der Long-Position in einen Swap einzutreten, d. h. in einen Swap, bei dem der Inhaber den festen Zinssatz zahlt und den variablen Zinssatz empfängt.
B7	Katastrophen- und Wetterrisiko	Kaufoptionen, die der Absicherung von Katastrophen- und Wetterrisiken dienen.
B8	Sterblichkeitsrisiko	Kaufoptionen, die der Absicherung von Sterblichkeitsrisiken dienen.
B9	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Kaufoptionen.
C	Verkaufsoptionen	Vertrag zwischen zwei Parteien zum Verkauf eines Vermögenswerts zu einem Referenzpreis innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens, wobei der Käufer der Verkaufsoption das Recht, aber nicht die Pflicht erwirbt, den als Basiswert dienenden Vermögenswert zu verkaufen.
C1	Aktien- und Indexoptionen	Verkaufsoptionen mit Aktien oder Börsenindizes als Basiswert.
C2	Anleiheoptionen	Verkaufsoptionen mit Anleihen oder anderen zinsabhängigen Wertpapieren als Basiswert.

C3	Währungsoptionen	Verkaufsoptionen mit Währungen oder anderen währungsabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
C4	Bezugsrechte	Verkaufsoptionen, die den Inhaber zum Verkauf von Aktien des emittierenden Unternehmens zu einem bestimmten Preis berechtigen.
C5	Warenoptionen	Verkaufsoptionen mit Rohstoffen oder anderen warenabhängigen Wertpapieren als Basiswert.
C6	Swaptions	Verkaufsoptionen, die ihren Inhaber berechtigen, aber nicht verpflichten, in der Short-Position in einen Swap einzutreten, d. h. in einen Swap, bei dem der Inhaber den festen Zinssatz empfängt und den variablen Zinssatz zahlt.
C7	Katastrophen- und Wetterrisiko	Verkaufsoptionen, die der Absicherung von Katastrophen- und Wetterrisiken dienen.
C8	Sterblichkeitsrisiko	Verkaufsoptionen, die der Absicherung von Sterblichkeitsrisiken dienen.
C9	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Verkaufsoptionen.
D	Swaps	Vertrag, bei dem die Gegenparteien bestimmte Vorteile des Finanzinstruments einer Partei gegen die Vorteile des Finanzinstruments der anderen Partei tauschen, wobei die Vorteile von der Art des jeweiligen Finanzinstruments abhängen.
D1	Zinsswaps	Austausch von Zinszahlungen.
D2	Währungsswaps	Austausch von Währungen.
D3	Zins- und Währungsswaps	Austausch von Zinszahlungen und Zahlungsströmen.
D4	Total Return Swap	Swap, bei dem die Seite, für die der nicht variable Satz gilt, sich in Abhängigkeit von der Gesamtrendite eines Aktien- oder festverzinslichen Instruments mit einer längeren Laufzeit als der Swap befindet.
D5	Wertpapierswaps	Austausch von Wertpapieren.
D7	Katastrophen- und Wetterrisiko	Swaps, die der Absicherung von Katastrophen- und Wetterrisiken dienen.
D8	Sterblichkeitsrisiko	Swaps, die der Absicherung von Sterblichkeitsrisiken dienen.
D9	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Swaps.
E	Forwards	Nichtstandardisierter Vertrag zwischen zwei Parteien zum Kauf oder Verkauf eines bestimmten Vermögenswerts zu einem bestimmten Zeitpunkt in der Zukunft zu einem bei Vertragsabschluss vereinbarten Preis.
E1	Zinsausgleichsvereinbarung	Forward-Kontrakt, bei dem eine Partei zu einem festgelegten Zeitpunkt in der Zukunft einen festen Zinssatz zahlt und einen variablen Zinssatz, der einem zugrunde liegenden Zinssatz entspricht, erhält.
E2	Devisenforwards	Forward-Kontrakt, bei dem eine Partei zu einem festgelegten Zeitpunkt in der Zukunft einen Betrag in einer Währung zahlt und zu einem vertraglich vereinbarten Wechselkurs einen gleichwertigen Betrag in einer anderen Währung erhält.
E7	Katastrophen- und Wetterrisiko	Forwards, die der Absicherung von Katastrophen- und Wetterrisiken dienen.
E8	Sterblichkeitsrisiko	Forwards, die der Absicherung von Sterblichkeitsrisiken dienen.
E9	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Forwards.

F	Kreditderivate	Derivat, dessen Wert vom Kreditrisiko eines zugrunde liegenden Schuldtitels, Darlehens oder sonstigen finanziellen Vermögenswerts abgeleitet wird.
F1	Credit Default Swap	Kreditderivat-Transaktion, bei der zwei Parteien vereinbaren, dass die eine Partei der anderen für die vereinbarte Laufzeit periodisch eine festgelegte Prämie zahlt und die andere Partei nur dann eine Zahlung leistet, wenn ein Kreditereignis in Bezug auf einen festgelegten Referenzvermögenswert eintritt.
F2	Credit Spread Option	Kreditderivat, das Zahlungsströme generiert, wenn ein gegebener Kredit-Spread zwischen zwei Vermögenswerten oder Basiswerten vom derzeitigen Wert abweicht.
F3	Credit Spread Swap	Swap, bei dem eine Partei am Abrechnungstermin des Swaps eine feste Zahlung an die andere leistet und die zweite Partei der ersten einen Betrag auf Basis des tatsächlichen Kredit-Spreads zahlt.
F4	Total Return Swap	Swap, bei dem die Seite, für die der nicht variable Satz gilt, sich in Abhängigkeit von der Gesamtrendite eines Aktien- oder festverzinslichen Instruments mit einer längeren Laufzeit als der Swap befindet.
F9	Sonstige	Sonstige, nicht in die obengenannten Kategorien eingeordnete Kreditderivate.

(¹) Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014 über Märkte für Finanzinstrumente sowie zur Änderung der Richtlinien 2002/92/EG und 2011/61/EU (Neufassung) (ABl. L 173 vom 12.6.2014, S. 349).

(²) Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Juni 2013 über Aufsichtsanforderungen an Kreditinstitute und Wertpapierfirmen und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (ABl. L 176 vom 27.6.2013, S. 1).

(³) Delegierte Verordnung (EU) 2015/35 der Kommission vom 10. Oktober 2014 zur Ergänzung der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates betreffend die Aufnahme und Ausübung der Versicherungs- und der Rückversicherungstätigkeit (Solvabilität II) (ABl. L 12 vom 17.1.2015, S. 1).

(⁴) Richtlinie (EU) 2019/2162 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über die Emission gedeckter Schuldverschreibungen und die öffentliche Aufsicht über gedeckte Schuldverschreibungen und zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2014/59/EU (ABl. L 328 vom 18.12.2019, S. 29).

ANHANG V

Meldebogen für die Registrierung

1. Datum der Fertigstellung des Meldebogens für die Registrierung;
2. Mitgliedstaat;
3. Name der zuständigen Behörde;
4. Zentrale Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);
5. Art des Antrags (Erstantrag/Änderung eines früheren Antrags/Einstellung von Tätigkeiten);
6. PEPP-Registrierungsnummer (falls nicht Erstantrag);
7. Datum, an dem eine Entscheidung erlassen worden ist;
8. Name, Anschrift und gegebenenfalls Zulassungsnummer des PEPP-Anbieters im Herkunftsmitgliedstaat;
9. Gegebenenfalls Rechtsträgerkennung des PEPP-Anbieters;
10. Art des PEPP-Anbieters, auszuwählen aus einem Dropdown-Menü gemäß der Liste in Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/1238;
11. Mitgliedstaaten, in denen der PEPP-Anbieter beabsichtigt, das PEPP zu vermarkten (sowie Art: Dienstleistungsfreiheit/Niederlassungsfreiheit);
12. Mitgliedstaaten, für die der PEPP-Anbieter ein Unterkonto eröffnet hat oder zu eröffnen beabsichtigt;
13. Standardvertragsbedingungen gemäß Artikel 4 der Verordnung (EU) 2019/1238:
 - Beschreibung des Basis-PEPP, einschließlich etwaiger Garantien in Bezug auf das Anlageergebnis, eine bestimmte Leistungshöhe usw. und der Methode zur Risikominderung;
 - Gegebenenfalls Beschreibung der alternativen Anlageoptionen, einschließlich etwaiger Garantien in Bezug auf das Anlageergebnis, eine bestimmte Leistungshöhe usw. und der Methode zur Risikominderung;
14. Beschreibung der Bedingungen im Zusammenhang mit der Änderung der Anlageoption;
15. Etwaige Abdeckung biometrischer Risiken:
 - ausführliche Angaben zur Abdeckung biometrischer Risiken;
 - Beschreibung der Umstände, unter denen die Abdeckung biometrischer Risiken greift;
16. PEPP-Altersversorgungsleistungen;
 - Beschreibung der angebotenen Auszahlungsarten;
 - Beschreibung der möglichen Arten der Auszahlung;
 - gegebenenfalls Beschreibung der zusätzlich angebotenen Absicherung (z. B. Langzeitpflege, Abdeckung weiterer biometrischer Risiken usw.) und Angabe, wer die zusätzliche Absicherung übernimmt;
 - Beschreibung des Rechts, die Auszahlungsart zu ändern;
17. Beschreibung der Bedingungen für den Mitnahmeservice;
18. Beschreibung der Bedingungen für den Wechselservice;

19. Gegebenenfalls Beschreibung der Kostenkategorien und der aggregierten Gesamtkosten in Prozentangaben und als Geldwert;
 20. Bedingungen für die Ansparphase für das entsprechende Unterkonto bzw. die entsprechenden Unterkonten;
 21. Bedingungen für die Leistungsphase für das entsprechende Unterkonto bzw. die entsprechenden Unterkonten;
 22. Gegebenenfalls Beschreibung der Bedingungen, unter denen die gewährten Vorteile oder Anreize an den Wohnsitzmitgliedstaat des PEPP-Sparers zurückzuzahlen sind;
 23. Alle PEPP-Basisinformationsblätter für das betreffende PEPP, als Anlage in maschinenlesbarem Format.
-

ANHANG VI

Meldebogen für die Notifizierung der Registrierung

1. Datum des Abschlusses der Registrierung;
 2. Benannte Anlaufstelle der EIOPA (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);
 3. PEPP-Registrierungsnummer;
- _____

ANHANG VII

Meldebogen für die Löschung aus dem Register

1. Datum der Fertigstellung des Meldebogens für die Löschung aus dem Register;
 2. Mitgliedstaat;
 3. Name der zuständigen Behörde;
 4. Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);
 5. PEPP-Registrierungsnummer;
 6. Datum, an dem eine Entscheidung erlassen worden ist;
 7. Grund für die Löschung aus dem Register.
- _____

ANHANG VIII

Meldebogen für die Notifizierung der Löschung aus dem Register

1 Datum der Fertigstellung der Notifizierung der Löschung aus dem Register; 2 PEPP-Registrierungsnummer.

ANHANG IX

Meldebogen für die Eröffnung eines Unterkontos

Datum;

Von:

Mitgliedstaat;

Antragstellende zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

An:

Mitgliedstaat;

Zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

Art des Antrags (Erstantrag/Änderung eines früheren Antrags);

Datum des Eingangs des vollständig und korrekt ausgefüllten Antrags auf Eröffnung eines neuen Unterkontos gemäß Artikel 21 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Geplanter Beginn der Tätigkeiten;

Name, Anschrift und gegebenenfalls Zulassungsnummer des PEPP-Anbieters im Herkunftsmitgliedstaat;

Gegebenenfalls Rechtsträgerkennung des PEPP-Anbieters;

Art des PEPP-Anbieters;

PEPP-Registrierungsnummer;

Generische Leistungsinformation;

PEPP-Basisinformationsblatt für das Unterkonto;

gegebenenfalls Beschreibung der vertraglichen Vereinbarungen gemäß Artikel 19 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2019/1238;

gegebenenfalls Beschreibung der Einhaltung der in Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/1238 festgelegten Anforderungen durch den PEPP-Anbieter.

ANHANG X

Meldebogen für die Notifizierung der Eröffnung eines Unterkontos

Datum;

Von:

Mitgliedstaat;

Antragstellende zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

An:

Mitgliedstaat;

Zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

Datum des Eingangs des vollständig und korrekt ausgefüllten Antrags auf Eröffnung eines neuen Unterkontos;

Eingangsbestätigung.

ANHANG XI

Meldebogen für Ersuchen um Informationen/Zusammenarbeit

Aktenzeichen;

Datum;

Von:

Mitgliedstaat;

Ersuchende zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

An:

Mitgliedstaat;

Zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

Gründe für das Ersuchen;

Eigentliches Ersuchen;

Bezugnahmen;

Registrierungsnummer des PEPP;

Gegebenenfalls Informationsaustausch;

Vertraulichkeit;

Weitere Angaben;

Dringlichkeit.

ANHANG XII

Meldebogen für die Beantwortung eines Ersuchens um Informationen/Zusammenarbeit

Aktenzeichen des Ersuchens;

Datum;

Eingangsdatum des Ersuchens um Informationen/Zusammenarbeit;

Von:

Mitgliedstaat;

Ersuchende zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

An:

Mitgliedstaat;

Zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

Registrierungsnummer des PEPP;

Antwort auf das Ersuchen;

Gründe für die Nichteinhaltung der Frist für das Ersuchen und geschätzte Frist;

Vertraulichkeit;

Weitere Angaben.

ANHANG XIII

Meldebogen für die Notifizierung einer Zuwiderhandlung

Aktenzeichen der Notifizierung;

Datum;

Von:

Mitgliedstaat;

Ersuchende zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

An:

Mitgliedstaat;

Zuständige Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

Gegenstand:

Notifizierung einer zuständigen Behörde gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung der EIOPA gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung einer zuständigen Behörde gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung der EIOPA gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung einer zuständigen Behörde gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung der EIOPA gemäß Artikel 8 Absatz 1 Buchstabe d der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung einer zuständigen Behörde gemäß Artikel 16 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung der EIOPA gemäß Artikel 16 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung einer zuständigen Behörde gemäß Artikel 63 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung der EIOPA gemäß Artikel 63 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung einer zuständigen Behörde gemäß Artikel 65 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung einer zuständigen Behörde gemäß Artikel 67 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Notifizierung der EIOPA gemäß Artikel 67 der Verordnung (EU) 2019/1238;

Produktnummer des PEPP;

Land bzw. Länder, in dem bzw. denen die Zuwiderhandlung erfolgt ist;

Art der Zuwiderhandlung:

Natur;

Wesentlichkeit;

Dauer;

Vorgeschlagene Maßnahmen:

Art der Maßnahme;

Geplante Umsetzung/Wirkung der Maßnahmen;

Land bzw. Länder, in dem bzw. denen die Maßnahmen wirksam sind;

Nachweise zur Begründung der Entscheidung;

Dringlichkeit;

Bezugnahmen;

Vorgesehene Veröffentlichung.

ANHANG XIV

Meldebogen für Angaben zu nationalen Bestimmungen

Datum der Ausfüllung des Meldebogens für Angaben zu nationalen Bestimmungen;

Mitgliedstaat;

Name der zuständigen Behörde;

Benannte Anlaufstelle (Bezeichnung/Telefonnummer/E-Mail-Adresse);

Art des Antrags (Erstantrag/Änderung eines früheren Antrags);

Link zu den für die zuständige Behörde relevanten Informationen.
